

Spital Männedorf AG

Jahresrechnung 2020

Konzernrechnung 2020

per 31. Dezember 2020

Spital Männedorf



Spital Männedorf AG

Jahresrechnung 2020

per 31. Dezember 2020

Bilanz

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	31. 12. 2020 CHF	31. 12. 2019 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		11'290'867	13'181'739
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37	18'578'900	16'056'509
Sonstige kurzfristige Forderungen	38	1'222'993	1'642'680
Vorräte	39	3'125'274	2'540'240
Nicht fakturierte Dienstleistungen	40	458'607	913'840
Aktive Rechnungsabgrenzungen	41	1'184'702	829'037
Umlaufvermögen		35'861'343	35'164'045
Finanzanlagen	42	1'431'167	1'431'167
Sachanlagen	43	113'394'383	119'222'497
Immaterielle Anlagen	44	2'913'472	3'260'419
Anlagevermögen		117'739'022	123'914'083
Total Aktiven		153'600'365	159'078'128
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	51	5'882'814	7'913'763
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45	3'994'494	5'176'186
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	46	3'979'365	2'296'122
Kurzfristige Rückstellungen	47	190'869	188'395
Passive Rechnungsabgrenzungen	50	3'020'171	2'718'003
Kurzfristige Verbindlichkeiten		17'067'713	18'292'469
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	51	62'870'385	63'853'199
Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte	53	1'043'786	1'164'632
Langfristige Verbindlichkeiten		63'914'171	65'017'831
Aktienkapital		1'000'000	1'000'000
Kapitalreserven		53'417'025	53'417'025
Gewinnreserven		17'376'149	20'446'030
Fonds im Eigenkapital	54	825'307	904'773
Eigenkapital		72'618'481	75'767'828
Total Passiven		153'600'365	159'078'128

Erfolgsrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2020 CHF	2019 CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	55	127'915'290	126'670'577
Andere betriebliche Erträge	56	8'255'468	7'739'850
Entnahmen aus Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	53	207'565	176'057
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen		-455'233	-296'037
Betriebsertrag		135'923'090	134'290'447
Materialaufwand	57	-19'111'219	-17'185'989
Personalaufwand	58	-94'013'708	-89'856'788
Andere betriebliche Aufwendungen	60	-16'093'228	-15'875'016
Einlagen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	53	-86'719	0
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen		6'618'216	11'372'654
Abschreibungen auf Sachanlagen	43	-8'328'331	-7'783'980
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	44	-1'033'876	-882'715
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		-2'743'991	2'705'959
Finanzertrag	61	145'663	129'711
Finanzaufwand	62	-721'861	-770'490
Ordentliches Ergebnis		-3'320'189	2'065'180
Betriebsfremde Erträge	63	402'204	230'063
Betriebsfremde Aufwendungen		-231'362	-172'435
Gewinn / Verlust (-)		-3'149'347	2'122'808
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)		CHF -3.15	CHF 2.12

Geldflussrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

		2020 CHF	2019 CHF
Gewinn / Verlust (-)		-3'149'347	2'122'808
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	43	8'328'331	7'783'980
+ Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	44	1'033'876	882'715
+/- Bildung/Auflösung von Rückstellungen	47	2'474	-46'127
+ Betriebsfremder Aufwand (nicht geldwirksam)		0	2'155
+ Betriebsfremde Abschreibungen	43	134'400	42'768
+ Sonstige Aufwände (nicht geldwirksam)		189'358	5'330
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus L&L	37	-2'522'392	5'736'107
+/- Abnahme/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	38	419'686	-504'096
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	39	-585'033	-76'997
+/- Abnahme/Zunahme nicht fakturierte Dienstleistungen	40	455'233	296'036
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	41	-355'665	-159'032
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus L&L	45	-628'119	253'776
+/- Zunahme/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	46	1'683'243	-2'462'157
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	50	302'167	-367'428
+/- Einlagen/Entnahmen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	53	-120'846	-176'057
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)		5'187'366	13'333'781
- Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	43	-3'358'864	-6'129'595
- Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	44	-705'611	-1'288'579
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-4'064'475	-7'418'174
+/- Aufnahme / Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	51	-3'013'763	-45'193'077
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-3'013'763	-45'193'077
Veränderung flüssige Mittel		-1'890'872	-39'277'470
Nachweis Veränderung flüssige Mittel:			
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		13'181'739	52'459'209
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		11'290'867	13'181'739
Veränderung flüssige Mittel		-1'890'872	-39'277'470

Eigenkapitalnachweis

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freie Gewinnreserven	Fonds im Eigenkapital	Total
Eigenkapital per 1. Januar 2019	1'000'000	53'417'025	365'000	17'779'507	1'083'488	73'645'020
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-180'624	180'624	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	359'339	-359'339	0
Zuweisungen an Reserven	0	0	135'000	-135'000	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	2'122'808	0	2'122'808
Eigenkapital per 31. Dezember 2019	1'000'000	53'417'025	500'000	19'946'030	904'773	75'767'828
Eigenkapital per 1. Januar 2020	1'000'000	53'417'025	500'000	19'946'030	904'773	75'767'828
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-78'657	78'657	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	158'123	-158'123	0
Jahresverlust	0	0	0	-3'149'347	0	-3'149'347
Eigenkapital per 31. Dezember 2020	1'000'000	53'417'025	500'000	16'876'149	825'307	72'618'481

ALLGEMEINE ANGABEN

1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 31. März 2021 genehmigt.

2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten und wird als handelsrechtlicher Jahresabschluss verwendet.

3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (Ausnahmen werden an entsprechender Stelle erwähnt). Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Bewertungsgrundsätze für die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung werden unter "BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE" erläutert. Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Prinzipien Unternehmensfortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip erstellt. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

4 Domizil, Rechtsform und Rechtsgrundlagen der Gesellschaft

Firma: Spital Männedorf AG
 Domiziladresse: Asylstrasse 10, 8708 Männedorf
 Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-100.000.087
 Aktienkapital: CHF 1'000'000
 Liberierung: CHF 1'000'000
 Stückelung: 1'000'000 Namenaktien zu CHF 1.00

5 Art des Geschäfts und hauptsächliche Geschäftstätigkeiten

Die Spital Männedorf AG betreibt ein Akutspital unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner der Region.

6 Aktionariat

	Nominalkapital			
	2020	%	2019	%
Gemeinde Erlenbach	69'995	7.0%	69'995	7.0%
Gemeinde Herrliberg	90'098	9.0%	90'098	9.0%
Gemeinde Hombrechtikon	97'739	9.8%	97'739	9.8%
Gemeinde Küsnacht ZH	111'961	11.2%	111'961	11.2%
Gemeinde Männedorf	147'356	14.7%	147'356	14.7%
Gemeinde Meilen	193'672	19.4%	193'672	19.4%
Gemeinde Stäfa	205'145	20.5%	205'145	20.5%
Gemeinde Uetikon	84'034	8.4%	84'034	8.4%
Total	1'000'000	100.0%	1'000'000	100.0%

7 Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen

Über 250 Vollzeitstellen

	2020	2019
Über 250 Vollzeitstellen	X	X

8 Geldflussrechnung

In der Geldflussrechnung wird die Veränderung der flüssigen Mittel infolge sämtlicher Ein- und Auszahlungen des Geschäftsjahres getrennt nach Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode zum Fonds "Flüssige Mittel" berechnet.

9 Art der Revision

Aufgrund der Grössenkriterien unterliegt die Spital Männedorf AG einer ordentlichen Revision.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

10 Umsatzerfassung

Erlöse gelten als realisiert, wenn die Leistungserfüllung erfolgt ist. Erlöse aus Patientenleistungen werden in dem Jahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Der stationäre Umsatz ergibt sich basierend auf der medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und durchgeführten Behandlungen erfolgt. Der gesamte stationäre Umsatz ergibt sich aus der Summe der ermittelten Kostengewichte gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit dem Fallpreis (Baserate) und den Zusatzentgelten. Die Baserate basiert auf vereinbarten Tarifen zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Wohnkanton des jeweiligen Patienten. Die ambulanten Umsätze umfassen zum einen sämtliche ärztlichen und technischen Leistungen, welche basierend auf den Vorgaben im TARMED-Tarifwerk abgerechnet und mit einem festgelegten Taxpunktwert multipliziert werden. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherungen verhandelt. Zum anderen können die erbrachten übrigen ambulanten Leistungen, die abgegebenen Medikamente und Medizinalprodukte nach den jeweiligen Tarifwerken bzw. Vorgaben abgerechnet werden.

11 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Kassenbeständen, Bank- und Postguthaben sowie Geld in Transit. Flüssige Mittel in Lokalmwährung werden zum Nominalwert bewertet.

12 Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind. Auf dem verbleibenden Bestand werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen basierend auf der Altersstruktur der Forderungen sowie aufgrund von Erfahrungswerten gebildet:

Nicht verfallene Forderungen:	0.0%
1 bis 60 Tage verfallen:	0.0%
61 bis 90 Tage verfallen:	5.0%
91 bis 120 Tage verfallen:	10.0%
121 bis 180 Tage verfallen:	25.0%
Über 181 verfallen:	100.0%

Auf Forderungen gegenüber dem Kanton Zürich werden keine Wertberichtigungen gebildet.

13 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten mittels gewichteten Durchschnittspreisen bewertet. Die Anschaffungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht. Die Bewertung erfolgt unter Anwendung des Niederstwertprinzips. Längere Zeit nicht verwendete Vorräte (Slow-Movers) werden angemessen wertberichtigt.

14 Nicht fakturierte Dienstleistungen

Nicht fakturierte Dienstleistungen setzen sich aus anteilmässig offenen Leistungen an Überliegerpatienten und aus noch nicht abgerechneten Leistungen an Patienten mit Austritt im Berichtsjahr zusammen. Die Bewertung basiert auf den für diese Dienstleistungen im Bewertungszeitpunkt geltenden Tarife und Bestimmungen.

15 Aktive Rechnungsabgrenzung

Im Berichtsjahr verbuchte Aufwände, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Erträge, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als aktive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

16 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen bestehen aus den beiden Beteiligungen an der MRI Zentrum Männedorf AG und an der Geblog Med AG, welche beide mit langfristiger Absicht gehalten werden, sowie einem langfristigen Darlehen an die MRI Zentrum Männedorf AG. Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten und das Darlehen zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

17 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude	33.3 Jahre
Betriebsinstallationen	20 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen und Geräte	8 Jahre
Informatik Hardware	4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von Sachanlagen liegt bei CHF 10'000.--. Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

18 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Software Upgrades medizintechnischer Anlagen	3 Jahre
Informatik Software	4 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	i.d.R. 4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von immateriellen Anlagen liegt bei CHF 10'000.--.

19 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

20 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden getrennt nach Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden zum Nominalwert abzüglich Amortisation erfasst.

21 Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert geführt, abzüglich Amortisationen. Finanzverbindlichkeiten enthalten z.B. Darlehen, Feste Vorschüssen von Banken, Anleihen oder Verpflichtungen aus Bankkontokorrenten.

22 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, wie sie gebildet wurde.

23 Eventualverbindlichkeiten

Bestehende Verbindlichkeiten, welche die Kriterien für die Erfassung einer Rückstellung nicht erfüllen oder mögliche Verbindlichkeiten, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich und ein Mittelabfluss nicht äusserst unwahrscheinlich ist.

24 Passive Rechnungsabgrenzungen

Im Berichtsjahr verbuchte Erträge, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Aufwände, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als passive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

25 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die wirtschaftliche Auswirkung aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung wird jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diesen für den künftigen Vorsorgeaufwand zu verwenden. Eine Verpflichtung aus der Vorsorgeeinrichtung wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst, sofern diese jederzeit als Arbeitgeberbeiträge verwendet werden können und kein Verwendungsverzicht vorliegt.

26 Ertrags- und Kapitalsteuern

Die Spital Männedorf AG ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

27 Fonds

Fonds sind Mittel, die einem bestimmten Verwendungszweck gewidmet sind bzw. einer Verwendungsbeschränkung unterliegen. Fonds im Fremdkapital umfassen Mittel, die von einem Dritten für einen bestimmten Zweck der Gesellschaft gewährt wurden. Sie werden im Fremdkapital unter langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Fonds im Eigenkapital umfassen Mittel ohne Verwendungsbeschränkung durch Dritte, aber mit einer von der Gesellschaft selbst auferlegten Zweckbestimmung. Sie werden im Eigenkapital unter Fonds im Eigenkapital ausgewiesen. Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital bewirken eine Zunahme der freien Gewinnreserven, Einlagen in Fonds im Eigenkapital bewirken eine Abnahme der freien Gewinnreserven.

28 Betriebsfremde Aufwände und Erträge

Betriebsfremde Aufwände und Erträge sind Aufwände und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Organisation unterscheiden. In der vorliegenden Jahresrechnung werden die Aufwände und Erträge aus der Bewirtschaftung der betriebsfremden Liegenschaften als betriebsfremde Aufwände und Erträge ausgewiesen.

ÜBRIGE OFFENLEGUNGSGRUNDSÄTZE

29 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehende.

In der Jahresrechnung werden Transaktionen von folgenden nahestehenden Personen und Organisationen berücksichtigt:

- MRI Zentrum Männedorf AG (Konzerngesellschaft)
- GEBLOG Med AG (Assoziierte Gesellschaft)
- Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich
- Aktionärsgemeinden
- Spitalleitungsmitglieder
- Verwaltungsratsmitglieder

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Organisationen werden in der Jahresrechnung offengelegt.

30 Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen aus nicht passivierungspflichtigen Verträgen und anderen festen Lieferungs- und Abnahmeverpflichtungen werden im Anhang mit Betrag offengelegt.

31 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse, deren Ursachen erst nach dem Bilanzstichtag gegeben waren, werden im Anhang beschrieben und mit einer Schätzung der finanziellen Auswirkungen angegeben.

32 Verpfändete Aktiven

Der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt werden im Anhang ausgewiesen.

33 Änderungen von Schätzungen

Änderungen von Schätzungen und Annahmen werden erfolgswirksam verbucht und im Anhang offengelegt. Die Vorjahreszahlen werden dabei nicht angepasst (prospektive Methode).

34 Korrektur von Fehlern

Fehler in früheren Rechnungsabschlüssen werden samt Restatement der Vorjahresrechnung korrigiert und nach Art und Betrag im Anhang offengelegt.

35 Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung werden im Anhang mit Angaben zum Änderungsgrund, zur Änderungsart und deren finanziellen Auswirkungen offengelegt. Die Vorjahresrechnung wird den geänderten Grundsätzen angepasst (Restatement).

36 Segmentberichterstattung

Als Grundversorger erbringt die Spital Männedorf AG ambulante und stationäre Leistungen an Patienten. Die Unternehmenssteuerung auf Stufe Verwaltungsrat erfolgt für sämtliche spitalbetrieblichen Leistungen in einem Segment. Es wird auch keine Segmentierung nach geographischen Märkten vorgenommen. Die betriebsfremden Tätigkeiten sind in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG**37 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2020	31.12.2019
Dritte	14'327'954	12'472'514
Nahestehende	4'408'946	3'708'995
Pauschale Wertberichtigung	-158'000	-125'000
Total	18'578'900	16'056'509

38 Sonstige kurzfristige Forderungen

	31.12.2020	31.12.2019
Dritte	773'248	1'327'168
Konzerngesellschaften	371'284	326'112
Nahestehende	87'475	2'400
Pauschale Wertberichtigung	-9'000	-13'000
Total	1'223'007	1'642'680

39 Vorräte

	31.12.2020	31.12.2019
Arzneimittel	1'170'638	905'086
Medizinisches Material	1'739'954	1'579'213
Nicht medizinisches Material	269'601	270'757
Lebensmittel	32'107	28'456
Brenn- und Treibstoffe	61'953	63'395
Vorräte vor Wertberichtigungen	3'274'253	2'846'907
Wertberichtigungen	-148'979	-306'667
Total	3'125'274	2'540'241

Die Abnahme der Wertberichtigungen entstand durch das erstmalige Weglassen von Slowmover-Wertberichtigungen auf Osteosynthesematerial und Instrumenten in OPS-Schränken, welche zwar einen niedrigen Lagerumschlag haben, was aber keine Slowmover-Wertberichtigung notwendig macht, weil sich dieser niedrige Lagerumschlag mit betriebsnotwendigen Gegebenheiten erklären lässt.

40 Nicht fakturierte Dienstleistungen

	31.12.2020	31.12.2019
Offene Leistungen von Patienten mit Austritt im Berichtsjahr	41'259	46'535
Offene Leistungen von Überliegerpatienten	417'348	867'305
Total	458'607	913'840

41 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2020	31.12.2019
Taggeldguthaben aus Sozialversicherungen	384'579	223'350
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen von Dritten	779'505	553'665
Umsatzrückvergütungen Geblog Med AG	20'618	52'022
Total	1'184'702	829'037

42 Finanzanlagen

2020	Beteiligungen	Darlehen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2020	831'167	600'000	1'431'167
Stand per 1. Januar 2020	831'167	600'000	1'431'167
Stand per 31. Dezember 2020	831'167	600'000	1'431'167
Nettobuchwert 31. Dezember 2020	831'167	600'000	1'431'167

2019	Beteiligungen	Darlehen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2019	831'167	0	831'167
Stand per 1. Januar 2019	831'167	0	831'167
Zugänge	0	600'000	600'000
Stand per 31. Dezember 2019	831'167	600'000	1'431'167
Nettobuchwert 31. Dezember 2019	831'167	600'000	1'431'167

Die Beteiligungen setzen sich in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 aus einer 100%-Beteiligung an der MRI Zentrum Männedorf AG und einer 20%-Beteiligung an der Geblog Med AG zusammen.

Beim Darlehen handelt es sich um ein der MRI Zentrum Männedorf AG gewährtes langfristiges Darlehen.

43 Sachanlagen

	Grundstücke und Gebäude ³⁾	Betriebs-installationen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin-technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
2020						
Nettobuchwert 1. Januar 2020	69'077'446	39'722'846	849'689	6'985'193	2'587'323	119'222'497
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2020	118'087'348	73'202'731	849'689	18'973'811	10'850'346	221'963'925
Zugänge	216'495	514'107	334'179	1'003'904	741'396	2'810'081
Abgänge	0	0	-173'122	-1'030'268	-651'347	-1'854'737
Reklassifikation	112'214	562'199	-674'413	0	0	0
Stand 31. Dezember 2020	118'416'057	74'279'037	336'333	18'947'447	10'940'395	222'919'269
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2020	49'009'902	33'479'885	0	11'988'618	8'263'023	102'741'428
Planmässige Abschreibungen ¹⁾	2'759'808	2'864'599	0	1'544'582	865'796	8'034'785
Ausserplanmässige Abschreibungen ²⁾	319'335	100'703	0	0	7'908	427'946
Abgänge	0	0	0	-1'030'268	-649'005	-1'679'273
Stand 31. Dezember 2020	52'089'045	36'445'187	0	12'502'932	8'487'722	109'524'886
Nettobuchwert 31. Dezember 2020	66'327'012	37'833'850	336'333	6'444'515	2'452'673	113'394'383

	Grundstücke und Gebäude ³⁾	Betriebs-installationen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin-technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
2019						
Nettobuchwert 1. Januar 2019	67'782'821	40'949'331	2'049'074	6'614'557	2'611'935	120'007'718
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2019	114'273'190	71'640'245	2'049'074	18'782'969	10'285'004	217'030'482
Zugänge	2'001'488	1'487'896	849'689	1'981'659	694'238	7'014'970
Abgänge	-161'814	0	0	-1'790'817	-162'167	-2'114'798
Reklassifikation	1'974'484	74'590	-2'049'074	0	33'271	33'271
Stand 31. Dezember 2019	118'087'348	73'202'731	849'689	18'973'811	10'850'346	221'963'925
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2019	46'490'369	30'690'914	0	12'168'412	7'673'069	97'022'764
Planmässige Abschreibungen ¹⁾	2'674'633	2'788'971	0	1'565'343	742'219	7'771'166
Ausserplanmässige Abschreibungen ²⁾	0	0	0	45'680	9'902	55'582
Abgänge	-155'100	0	0	-1'790'817	-162'167	-2'108'084
Stand 31. Dezember 2019	49'009'902	33'479'885	0	11'988'618	8'263'023	102'741'428
Nettobuchwert 31. Dezember 2019	69'077'446	39'722'846	849'689	6'985'193	2'587'323	119'222'497

1) Von den Abschreibungen auf Sachanlagen befinden sich CHF 134'400 (Vorjahr CHF 42'768) im betriebsfremden Aufwand.

2) Die ausserplanmässigen Abschreibungen stammen von noch nicht vollständig abgeschriebenen Anlagenabgängen.

3) Der Buchwert der Grundstücke per 31.12.2020 beträgt CHF 5'327'282 (Vorjahr: CHF 5'327'282).

Der per 31.12.2020 verbliebene Restwert von CHF 420'039 auf den Liegenschaften an der Alten Landstrasse 315 in 8708 Männedorf wurde vollständig und ausserplanmässig abgeschrieben, da diese Liegenschaften im Folgejahr für die Erstellung eines Neubaus abgebrochen werden.

Per 01.01.2020 wurde der Anschaffungswert des Projekts "Ablösung Server 2008" von CHF 33'271, welcher per 31.12.2019 unter den immateriellen Anlagen ausgewiesen wurde, in die Sachanlagen umgegliedert.

Es befinden sich zurzeit keine Sachanlagen im Leasing.

44 Immaterielle Anlagen

	Software	Software in Entwicklung	Übrige immaterielle Anlagen	Total
2020				
Nettobuchwert 1. Januar 2020	3'178'081	68'445	13'893	3'260'419
Anschaffungskosten				
Stand per 1. Januar 2020	5'893'614	68'445	13'893	5'975'952
Zugänge	246'938	399'996	53'888	700'822
Abgänge	-532'671	0	-13'892	-546'563
Reklassifikation	68'446	-68'446	0	0
Stand 31. Dezember 2020	5'676'327	399'995	53'889	6'130'211
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1. Januar 2020	2'715'533	0	0	2'715'533
Planmässige Abschreibungen	1'033'876	0	0	1'033'876
Abgänge	-532'670	0	0	-532'670
Stand 31. Dezember 2020	3'216'739	0	0	3'216'739
Nettobuchwert 31. Dezember 2020	2'459'588	399'995	53'889	2'913'472

	Software	Software in Entwicklung	Übrige immaterielle Anlagen	Total
2019				
Nettobuchwert 1. Januar 2019	366'967	2'584'009	0	2'950'976
Anschaffungskosten				
Stand per 1. Januar 2019	2'565'324	2'584'009	0	5'149'333
Zugänge	1'110'589	101'718	13'893	1'226'200
Abgänge	-365'540	-770	0	-366'310
Reklassifikation	2'583'241	-2'616'512	0	-33'271
Stand 31. Dezember 2019	5'893'614	68'445	13'893	5'975'952
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1. Januar 2019	2'198'357	0	0	2'198'357
Planmässige Abschreibungen	877'655	0	0	877'655
Abgänge	-365'540	0	0	-365'540
Stand 31. Dezember 2019	2'715'533	0	0	2'715'533
Nettobuchwert 31. Dezember 2019	3'178'081	68'445	13'893	3'260'419

45 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen

	31.12.2020	31.12.2019
Dritte	3'575'707	4'543'016
Konzerngesellschaften	8'974	10'483
Assoziierte	118'041	330'438
Nahestehende	291'772	292'249
Total	3'994'494	5'176'186

46 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	1'093'045	287'308
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltung	909'740	450'050
Verbindlichkeiten gegenüber Ärzteschaft	1'549'072	1'274'063
Verbindlichkeiten gegenüber übrige Dritte	149'275	284'701
Verbindlichkeiten gegenüber dem Kanton ZH	278'232	0
Total	3'979'364	2'296'122

47 Rückstellungen

2020	Andere Rückstellungen ¹⁾
Buchwert 1. Januar 2020	188'395
Bildung	82'692
Verwendung	-80'218
Buchwert 31. Dezember 2020	190'869
Davon kurzfristige Rückstellungen	190'869

2019	Andere Rückstellungen ²⁾
Buchwert 1. Januar 2019	234'522
Bildung	96'208
Verwendung ³⁾	-134'210
Auflösung ⁴⁾	-8'125
Buchwert 31. Dezember 2019	188'395
Davon kurzfristige Rückstellungen ¹⁾	188'395

1) Rückstellungen für anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke

2) Rückstellungen für anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke, Grundstückgewinnsteuern und Krankenkassenrückvergütungen

3) Rückstellungen für Grundstückgewinnsteuern und anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke

4) Rückstellungen für Krankenkassenrückvergütungen

48 Personalvorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen, wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gem. SGF 26	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2020	31.12.2020 / 31.12.2019			2020	2019
Helvetia Sammelstiftung	0	0	0	0	0	0	3'759'372
Swisscanto Sammelstiftung	0	0	0	0	4'382'898	4'382'898	0
Vorsorgestiftung VLSS	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgestiftung VSAO	0	0	0	0	545'948	545'948	507'049
Total	0	0	0	0	4'928'845	4'928'845	4'266'421

Per 1. Januar 2020 wechselte die Spital Männedorf AG von der Helvetia Sammelstiftung zur Swisscanto Sammelstiftung für Personalvorsorge.

Helvetia Sammelstiftung:

Bei der Helvetia Sammelstiftung wurden bis auf die Assistenz- und Oberärzte die Mitarbeitenden der Spital Männedorf AG versichert. Die Helvetia Sammelstiftung wies als Vollversicherung mit einem gewährleisteten Deckungsgrad von 100% keine Über- oder Unterdeckungen aus. Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2019 0.75%.

Swisscanto Sammelstiftung:

Bei der Swisscanto Sammelstiftung werden bis auf die Assistenz- und Oberärzte die Mitarbeitenden der Spital Männedorf AG versichert. Die Swisscanto Sammelstiftung weist als teilautonome Vorsorgelösung per 31.12.2020 einen von der Versicherung provisorisch berechneten Deckungsgrad von 103.60% aus. Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2020 2.25%. Die Pensionskassenprämien werden ab 1. Januar 2020 mit 55% von der Arbeitgeberin und mit 45% von den Arbeitnehmenden finanziert.

VSAO:

Bei der Vorsorgestiftung VSAO sind Assistenz- und Oberärzte versichert. Der Deckungsgrad per 31.12.2020 betrug gemäss provisorischer Auskunft 114.5% (Vorjahr = 112.5%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2020 2.0% (Vorjahr = 2.0%).

VLSS:

Bei der Vorsorgestiftung VLSS sind Chefärzte und Leitende Ärzte für Zusatzvorsorge versichert. Die Vorsorgestiftung VLSS ist eine sog. 1e-Stiftung (Art. 1e BVV 2), bei der die Arbeitnehmenden sämtliche Risiken tragen, weshalb dem Arbeitgeber daraus keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen entstehen. Der Deckungsgrad per 31.12.2020 lag gemäss provisorischer Auskunft bei 101.93% (Vorjahr = 101.78%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2020 0.00% (Vorjahr =

2.00%). Die Versicherungsprämien und Sparbeiträge für die Mitarbeitenden bei der Vorsorgestiftung VLSS gehen vollständig zulasten der Versicherten, weshalb aus dieser Vorsorgestiftung dem Arbeitgeber kein Vorsorgeaufwand entsteht.

Bei allen Vorsorgeeinrichtungen liegen keine Arbeitgeberbeitragsreserven vor.

49 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2020	31.12.2019
Swisscanto Sammelstiftung für Personalvorsorge	-3'350	0
Helvetia Sammelstiftung für Personalvorsorge	0	-11'050
Vorsorgestiftung VLSS	71'846	37'771
Vorsorgestiftung VSAO	146'621	160'352
Total	215'117	187'073

50 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2020	31.12.2019
Nicht abgerechnete Arzthonorare	17'119	39'315
Nettoferienguthaben der Mitarbeitenden	888'907	786'478
Nettoüberstundenguthaben der Mitarbeitenden ¹⁾	718'371	574'997
Im Folgejahr ausbezahlte Stundenlöhne des Berichtsjahres	266'325	198'132
Abgrenzung Boni, Zulagen, Erfolgsbeteiligungen u.ä.	216'000	289'221
Abgrenzung Verwaltungsrats honorare	200'963	207'713
Abgrenzung HQuality Rabatt	80'261	149'731
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Dritte	632'225	472'416
Total	3'020'171	2'718'003

1) Ab dem Geschäftsjahr 2020 werden nur noch die Überstunden ohne die Minusstunden bewertet und abgegrenzt.

51 Finanzverbindlichkeiten

2020	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand-gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	4'900'000	0	0	4'900'000	4'400'000	29'077
Anleiensobligationen	0	50'000'000	0	50'000'000	0	480'000
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'464'563	1'952'763	0	0
Darlehen von Nahestehenden	885'174	3'498'932	7'516'330	11'900'436	0	193'372
Total	5'882'814	53'889'492	8'980'893	68'753'199	4'400'000	702'449
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				5'882'814		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				62'870'385		

Zinssätze: 0.00% - 1.50%

Zur Liquiditätssicherung hat die Spital Männedorf AG einen verbürgten COVID-19-Kredit von CHF 0.5 Mio. in Anspruch genommen. Dieser ist zu einem Satz von 0.0% zu verzinsen. Das Unternehmen beabsichtigt, den COVID-19-Kredit bis zum 31. Dezember 2023 zurückzuführen. Für die Dauer der Inanspruchnahme des COVID-19-Kredits darf das Unternehmen keine Dividende und Tantiemen ausschütten und keine Rückzahlung von Kapitaleinlagen vornehmen. Zudem bestehen weitere Restriktionen betreffend Gewährung und Ablösung von Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften und Eigentümern.

2019	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand-gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	4'400'000	0	0	4'400'000	4'400'000	9'415
Anleiensobligationen	0	50'000'000	0	50'000'000	0	479'653
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'562'203	2'050'403	0	4'284
Darlehen von Nahestehenden	3'416'123	3'515'631	8'384'805	15'316'559	0	254'729
Total	7'913'763	53'906'191	9'947'008	71'766'962	4'400'000	748'081
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				7'913'763		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				63'853'199		

Zinssätze: -0.30% - 1.50%

Die Hypothek bei der Credit Suisse wurde mit 0.65% verzinst. Die Darlehen der Aktionärsvereine wurden mit dem 5-Jahres-SWAP-Zinssatz plus einer Marge von 1.0% und das Darlehen des Kantons Zürich mit 1.50% verzinst. Das Darlehen der Gemeinde Oetwil am See ist zinsfrei und die Verzinsung der öffentlichen Anleihe erfolgt mit 0.95%.

52 Anleiensobligationen

Art der Anleihe	Öffentliche Anleihe
Nominalbetrag	CHF 50 Millionen
Valorenummer	CH0446595651
Zinssatz	0.950%
Laufzeit	5 Jahre
Verfall	12. Dezember 2023

53 Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte

2020	Bestand 01.01.2020	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2020
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	3'854	47'750	-45'735	2'015	5'869
Akutgeriatrie	200'000	0	0	0	200'000
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Adipositas Zürich	0	15'000	0	15'000	15'000
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	925'778	23'969	-161'830	-137'861	787'917
Total Fondskapital	1'164'632	86'719	-207'565	-120'846	1'043'786

2019	Bestand 01.01.2019	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2019
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	21'100	0	-17'246	-17'246	3'854
Akutgeriatrie	200'000	0	0	0	200'000
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	1'084'589	0	-158'811	-158'811	925'778
Total Fondskapital	1'340'689	0	-176'057	-176'057	1'164'632

In den Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen befinden sich Spendengelder, mit welchen in der Anlagebuchhaltung aktivierte Anlagen angeschafft wurden. Die Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen reduzieren sich im Ausmass der auf diesen Anlagen verbuchten Abschreibungen. Der Saldo dieser Fonds entspricht dem Restwert der mit diesen Spenden finanzierten Anlagen.

54 Fonds im Eigenkapital

2020	Bestand 01.01.2020	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2020
Patientenfonds	393'104	0	-27'845	-27'845	365'259
Personalfonds	155'082	12'704	-16'803	-4'099	150'983
Chefärzte- und Ärztefonds	250'384	65'928	-78'475	-12'547	237'837
Fonds Palliative Care	106'203	25	-35'000	-34'975	71'228
Total Fondskapital	904'773	78'657	-158'123	-79'466	825'307

2019	Bestand 01.01.2019	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2019
Patientenfonds	420'974	0	-27'870	-27'870	393'104
Personalfonds	213'035	0	-57'953	-57'953	155'082
Chefärzte- und Ärztefonds	347'784	176'116	-273'516	-97'400	250'384
Fonds Palliative Care	101'695	4'508	0	4'508	106'203
Total Fondskapital	1'083'488	180'624	-359'339	-178'715	904'773

55 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2020	2019
Erträge aus stationären Patientenleistungen	93'765'418	94'101'962
Erträge aus ambulanten Patientenleistungen	30'801'934	29'441'501
Erträge aus Rettungsdienstleistungen	2'858'453	2'718'663
Erträge aus übrigen Patientenleistungen	117'456	136'088
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	455'233	296'037
Erlösminderungen	-53'204	-55'674
Anpassung pauschale Wertberichtigung	-30'000	32'000
Total	127'915'290	126'670'577

56 Andere betriebliche Erträge	2020	2019
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	4'288'729	4'804'497
Subventionen und Beiträge	2'003'368	492'300
Spenden, Legate und Gaben	57'624	7'808
Mietzins- und Baurechtszinsersatz aus betrieblichen Liegenschaften	1'442'095	1'685'109
Erträge Kindertagesstätte	298'839	284'421
Aktivierete Eigenleistungen	164'813	465'715
Total	8'255'468	7'739'850

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um projektiven Personalaufwand, welcher im Berichtsjahr für die Einführung eines neuen Fakturierungssystems und im Vorjahr für die Einführung eines neuen Klinikinformationssystems angefallen ist und aktiviert wurde.

57 Materialaufwand	2020	2019
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	9'129'537	8'149'713
Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	9'524'927	8'621'963
Übriger medizinischer Materialaufwand	456'755	414'313
Total	19'111'219	17'185'989

58 Personalaufwand	2020	2019
Besoldung Ärzte	15'767'916	12'404'284
Besoldung medizinisches Fachpersonal	17'899'924	17'829'796
Besoldung Pflege	17'702'660	17'751'362
Besoldung Verwaltung	6'901'986	6'619'303
Besoldung Hauswirtschaft	5'744'937	5'643'386
Besoldung Rettungsdienst	1'999'556	2'021'942
Besoldung Übrige	1'253'615	1'384'012
Total Besoldungsaufwand	67'270'594	63'654'085
Sozialversicherungsaufwand	12'430'210	10'621'612
Arzthonoraraufwand Spitalärzte	6'242'050	7'248'049
Arzthonoraraufwand Belegärzte	6'554'110	7'264'195
Personalnebenaufwand	1'516'744	1'068'847
Total	94'013'708	89'856'788

59 Personalbestand ¹⁾	31.12.2020	31.12.2019
Anzahl Vollzeitstellenäquivalente	774	749
Anzahl Mitarbeitende exkl. Auszubildende und Lernende	869	847
Anzahl Auszubildende und Lernende	165	139

1) Stichtagswerte jeweils per Ende Jahr.

60 Andere betriebliche Aufwendungen	2020	2019
Übriger medizinischer Aufwand	1'963'527	1'974'131
Lebensmittelaufwand	1'307'298	1'400'333
Haushaltaufwand	1'371'124	1'320'358
Unterhalt- und Reparaturaufwand	2'805'113	2'881'879
Anlagenutzungsaufwand	774'108	797'863
Energie- und Wasseraufwand	1'190'280	1'192'576
Büro- und Verwaltungsaufwand	5'020'593	4'759'451
Übriger patientenbezogener Aufwand	454'457	267'704
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	1'206'728	1'280'721
Total	16'093'228	15'875'016

61 Finanzertrag	2020	2019
Erträge aus Finanzanlagen	130'187	129'555
Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen ¹⁾	14'136	0
Übrige Finanzerträge	1'340	156
Total	145'663	129'711

1) Verkauf eines Rettungsfahrzeuges und eines Notarztfahrzeuges, welche beide auf null abgeschrieben waren.

62 Finanzaufwand	2020	2019
Zinsaufwand Dritte	509'077	493'352
Zinsaufwand Nahestehende	193'372	254'729
Übriger Finanzaufwand	19'412	22'409
Total	721'861	770'490

63 Betriebsfremde Aufwände und Erträge	2020	2019
Ertrag Liegenschaften	402'204	230'063
Aufwand Liegenschaften ¹⁾	-231'362	-172'435
Erfolg Liegenschaften	170'842	57'628

1) Darin enthaltene Abschreibungen: 2020 CHF 134'400 / 2019 CHF 42'768

Bei den betriebsfremden Liegenschaften handelt es sich um Liegenschaften, Wohnungen und Parkplätze der Spital Männedorf AG, welche keinen direkten oder indirekten Bezug zum Spitalbetrieb haben und an Dritte vermietet werden. Diese Immobilien sind nicht betriebsnotwendig, weshalb die Erträge und Aufwände aus deren Bewirtschaftung als betriebsfremd ausgewiesen werden.

Die an der Bergstrasse 11 in 8712 Stäfa neu erstellten Mietwohnungen mit Erstvermietung ab September 2019 wurden im Geschäftsjahr 2020 erstmals für ein ganzes Jahr vollständig vermietet.

ZUSÄTZLICHE ANHANGSANGABEN

64 Transaktionen mit Nahestehenden

	31.12.2020	31.12.2019
Guthaben und Verbindlichkeiten		
Forderungen aus L&L	4'408'946	3'708'995
Sonstige kurzfristige Forderungen	458'758	328'512
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20'618	52'022
Finanzanlagen	600'000	600'000
Total Forderungen von Nahestehenden	5'488'322	4'689'528
	0	0
Davon Forderungen Konzerngesellschaften	971'284	926'112
Davon Forderungen assoziierter Gesellschaften	20'618	52'022
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	885'174	3'416'123
Verbindlichkeiten aus L&L	418'787	633'170
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	278'232	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11'015'262	11'900'436
Total Verbindlichkeiten von Nahestehenden	12'597'455	15'949'729
Davon Verbindlichkeiten Konzerngesellschaften	8'974	10'483
Davon Verbindlichkeiten assoziierter Gesellschaften	118'041	330'439

	2020	2019
Transaktionen		
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	30'449'530	31'266'502
Andere betriebliche Erträge	3'926'192	2'565'671
Materialaufwand	4'378'962	3'761'531
Personalaufwand	-7'588	-4'747
Andere betriebliche Aufwendungen	1'179'475	1'178'058
Finanzaufwand	193'372	254'729
Finanzertrag	7'000	0
Betriebsfremder Ertrag	15'600	15'600
Investitionen in Sachanlagen	0	14'871
Davon Erträge Konzerngesellschaften	2'158'000	2'067'571
Davon Aufwände Konzerngesellschaften	102'438	167'259
Davon Aufwände assoziierter Gesellschaften	4'389'732	3'772'301

Die Nettoerlöse aus L&L stammen aus den Beiträgen des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag als Vergütungsanteil des Kantons für nach dem Krankenversicherungsgesetz abzurechnende, stationäre Leistungen. Die anderen betrieblichen Erträge stammen einerseits aus Beiträgen des Kantons Zürich für covidbedingte Ertragsausfälle und Zusatzaufwände und andererseits aus dem Personalverleih und der Raumvermietung der Spital Männedorf AG an die MRI Zentrum Männedorf AG und aus Beiträgen des Kantons Zürich für die Ausbildung von Assistenzärzten. Der Materialaufwand stammt aus den Materialeinkäufen bei GEBLOG Med AG. Die anderen betrieblichen Aufwendungen entfallen zum grössten Teil auf Strombezüge bei der Gemeinde Männedorf nebst diversen kleineren Leistungsbezügen bei verschiedenen anderen Nahestehenden. Der Finanzaufwand resultiert aus den Darlehen der Aktionsärzergemeinden und des Kantons Zürich.

Transaktionen mit nahestehenden Parteien basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Der Beitrag des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag entspricht dem Kostenanteil gemäss Spitalgesetz für die stationären Leistungen nach Swiss DRG und beläuft sich für das Jahr 2020 auf 55% (Vorjahr: 55%). Die Beiträge des Kantons Zürich für die covidbedingten Ertragsausfälle und Zusatzaufwände basieren auf den Regierungsratsbeschlüssen des Kantons Zürich vom 3. Juni 2020 und 11. November 2020.

65 Eventualverbindlichkeiten

Für den Mietvertrag zwischen der MRI Zentrum Männedorf AG als Mieterin und Lydia Kaufmann-Janutin als Vermieterin übernimmt die Spital Männedorf AG eine Solidarbürgschaft für allfällige Mietzinsausstände. Die langfristigen Verbindlichkeiten aus diesem Mietverhältnis betragen per 31.12.2020 CHF 313'650.--.

Gemäss einem Praxisübernahmevertrag mit der Spital Männedorf AG als Käuferin, welcher am 16.12.2020 mit dem Verkäufer abgeschlossen wurde, besteht eine Zahlungsverpflichtung von CHF 550'000 und eine Übernahmepflicht eines Mietvertrags für die Praxisräumlichkeiten mit einer Mindestmietdauer von 10 Jahren und einer Mietverbindlichkeit für diesen Zeitraum von CHF 325'000. Der Praxisübernahmevertrag tritt unter den beiden Voraussetzungen in Kraft, dass der Spital Männedorf AG einerseits eine Betriebsbewilligung für diese Arztpraxis erteilt wird und andererseits der Vermieter der Praxisräumlichkeiten bereit ist, das Mietverhältnis zu gleichen Konditionen und für eine Mindestmietdauer von 10 Jahren auf die Spital Männedorf AG zu übertragen. Per Ende Dezember 2020 lag weder das eine noch das andere vor.

	31.12.2020	31.12.2019
66 Nicht bilanzierte Leasing- und Mietverbindlichkeiten		
1 - 2 Jahre	63'000	63'000
3 - 5 Jahre	0	166'050
über 5 Jahre	100'000	0
Total	163'000	229'050

Einmietung des Rettungsdienstes der Spital Männedorf AG in den Feuerwehrgebäuden der Gemeinden Meilen und Oetwil am See.

Der Mietvertrag zwischen der Spital Männedorf AG und Lydia Kaufmann-Janutin wurde am 27.11.2020 auf die MRI Zentrum Männedorf AG umgeschrieben. Die Spital Männedorf AG hat für dieses Mietverhältnis eine Solidardarhaftung übernommen.

67 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen.

	31.12.2020	31.12.2019
68 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven		
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Parkhaus)	7'661'405	7'956'432
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Bergstrasse 11, Stäfa)	3'785'971	3'684'528
Total	11'447'376	11'640'960

Die Spital Männedorf AG übergab der Credit Suisse als Kreditsicherheit zwei Registerschuldbriefe im Gesamtbetrag von CHF 11'850'000.--.

	2020	2019
69 Honorare der Revisionsstelle		
Für Revisionsdienstleistungen	70'564	70'079
Total	70'564	70'079

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

	2020	2019
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung		
Gewinnvortrag am Anfang des Geschäftsjahres	19'946'030	17'644'507
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	-3'149'347	2'122'808
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	16'796'683	19'767'315

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

Einlagen in Eigenkapitalfonds	78'657	180'624
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	-158'123	-359'339
Vortrag auf neue Rechnung	16'876'149	19'946'030
Total Verwendung des Bilanzgewinns	16'796'683	19'767'315

Lagebericht 2020 - Spital Männedorf AG

Gemäss Anforderung nach Art. 961c Abs. 1 OR

Geschäftsverlauf

Das Jahr 2020 startete hinsichtlich Ertrag, Aufwand und Fallzahlen im Rahmen des Budgets. Von Mitte März bis Ende Mai 2020 erfuhr das Spital Männedorf Covid-19 bedingt einen Einbruch der Fallzahlen, der im Wesentlichen auf das durch den Bundesrat für diesen Zeitraum erlassene Verbot elektiver Eingriffe zurückzuführen ist. Ab Juni bis Ende Dezember 2020 bewegten sich die Fallzahlen weiterhin leicht unter Budget. Über das ganze Jahr betrachtet fielen aufgrund der durch Covid-19 verursachten Ereignisse die stationären Fallzahlen mit rund 380 Fällen und die ambulanten Taxpunkte mit rund 360'000 Taxpunkten unter Budget aus. Insgesamt wurden 7'811 stationäre Fälle mit einem leichten Anstieg von zusätzlich versicherten Patientinnen und Patienten und rund 43'000 ambulante Fälle mit rund 22.2 Mio. Taxpunkten behandelt.

Der Aufwand erfuhr durch das Covid-19 geprägte Geschäftsjahr nicht die gleiche Verminderung wie der Ertrag. Durch die zurückgegangenen Fallzahlen und das reduzierte Betriebsgeschehen sanken zwar die variablen Aufwände wie direkter medizinischer Aufwand, Arzthonorare und Lebensmittelaufwand. Jedoch verursachten die vielen organisatorischen und medizinischen Massnahmen wie auch diverse kantonale Auflagen in Verbindung mit Covid-19 eine entsprechende Zunahme des Aufwandes. Beim Personalaufwand konnten keine Abbaumassnahmen in die Wege geleitet werden, weil das Spital auf den grossen Ansturm von Covid-19 Patienten gerüstet sein musste. Ebenso haben das Arbeitsvolumen und die Arbeitsintensität pandemiebedingt nicht abgenommen. Im Gegenteil traten beim Personal gehäufte krankheitsbedingte Ausfälle auf, welche durch Covid-19-Infektionen wie auch durch psychische und physische Ermüdungserscheinungen verursacht wurden. Diese Arbeitsausfälle mussten einerseits durch die sich noch im Einsatz stehenden Mitarbeitenden kompensiert werden und andererseits führten sie im letzten Drittel des Jahres zu einem Anstieg des Personalbestandes, welcher zur Bewältigung der angefallenen Arbeiten benötigt wurde. Der medizinische Aufwand erfuhr einerseits durch die verschärften Hygienemassnahmen und andererseits durch die Verknappung von gefragten Artikeln verursachten Preissteigerungen ebenfalls einen Anstieg.

Beim Patientenertrag liegt das Spital Männedorf mit rund CHF 1.3 Mio. unter dem Budget 2020. Der Personalaufwand hingegen übersteigt das Budget 2020 mit rund CHF 2.4 Mio. und der Sachaufwand mit rund CHF 1.8 Mio. Der Anstieg des Personalaufwands begründet sich mit rund CHF 1.5 Mio. durch Sondereffekte, die nicht mit der Pandemie in Verbindung stehen.

Vom Kanton Zürich erhielt das Spital Männedorf für das Jahr 2020 Pandemie-Subventionen im Betrag von rund CHF 1.1 Mio., wovon TCHF 506 definitiv und der Rest erst provisorisch zugesprochen ist. Des Weiteren stehen noch rund TCHF 222 Zusatzkostenentschädigungen für Covid-19 bedingte Mehraufwendungen im Raum, deren Auszahlung noch mit Unsicherheit behaftet ist.

Im stationären und ambulanten Tarifbereich gab es keine Änderungen und die stationären Tarife sind seit dem Jahr 2016 eingefroren.

Der Jahresverlust von CHF 3.2 Mio. lässt sich unter dem Strich mit rund CHF 1.5 Mio. auf die Pandemie und mit CHF 2.1 Mio. auf die Sondereffekte zurückführen. Unter anderem wurde noch eine ausserplanmässige Abschreibung auf betriebsfremden Liegenschaften vorgenommen, welche im Folgejahr abgebrochen werden, um einem Neubau mit Mietwohnungen Platz zu machen. Ohne Pandemie und Sondereffekte hätte das Spital Männedorf das Geschäftsjahr 2020 mit einem Reingewinn von rund TCHF 400 abgeschlossen.

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage des Spitals Männedorf präsentiert sich trotz dem, durch die Pandemie verursachten, aussergewöhnlichen Geschäftsjahres weiterhin als stabil. Der im Jahr 2020 ausgewiesene Reinverlust lässt sich zum grösseren Teil auf einmalige, nicht pandemiebedingte Sondereffekte zurückführen. Die Patientenerträge lagen um CHF 1.3 Mio. unter dem Budget 2020, übertrafen jedoch das Vorjahr mit CHF 1.0 Mio. Unter Einbezug der Covid-19 bedingten Ertragsausfalls- und Zusatzaufwandsentschädigungen liegt der Betriebsertrag mit TCHF 608 über Budget. Der Betriebsaufwand inkl. Anlagenutzungsaufwand übersteigen das Budget 2020 mit CHF 5.1 Mio., was unter dem Strich statt zum budgetierten Reingewinn von CHF 1.3 Mio. zu einem Reinverlust von CHF 3.2 Mio. führte.

Die EBITDAR-Marge reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr (8.6%) um absolute 3.5% auf 5.1%. Budgetiert war eine EBITDAR-Marge von 7.7%. Die Liquidität bewegte sich das gesamte Geschäftsjahr hindurch auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau und war zu keiner Zeit gefährdet. Die gute Liquidität begründet sich vor allem durch das reduzierte Investitionsverhalten im vergangenen Geschäftsjahr. Budgetiert waren CHF 9.1 Mio. Investitionen, wovon lediglich rund CHF 4.1 Mio. realisiert wurden. Sämtlichen Amortisationsverpflichtungen wurde nachgekommen. Der Geldfluss aus der Betriebstätigkeit betrug CHF 5.2 Mio., wovon CHF 4.1 Mio. für Investitionen und CHF 3.0 Mio. für Amortisationen verwendet wurden, sodass die Liquidität von anfänglich CHF 13.2 Mio. um CHF 1.9 Mio. auf CHF 11.3 Mio. abnahm.

Insgesamt verfügt das Spital Männedorf nach wie vor über eine solide betriebswirtschaftliche Ausgangslage und ist für die weiter zu erwartenden Herausforderungen im Gesundheitswesen, auch mit Blick über Covid-19 hinaus, gut gerüstet, um sich in einem dynamischen Gesundheitsmarkt weiterhin erfolgreich behaupten zu können.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Im Berichtsjahr wurden durch den Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG regelmässige Risikobeurteilungen durchgeführt. Relevante Risiken wurden inventarisiert und entsprechend

ihrem Schadenpotenzial und der Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet. Wesentliche Risiken werden mit vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen vermieden, vermindert oder überwältigt. Selbst zu tragende Risiken werden konsequent überwacht. Aufgrund der Risikobeurteilung des Verwaltungsrates sind keine zusätzlichen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

Auftragslage

Das Spital Männedorf setzt weiterhin auf eine nachhaltige Wachstumsstrategie. Im stationären Bereich erfolgt diese unter anderem über enge Kooperationen sowie eine attraktives Zuweisermanagement. Im ambulanten Bereich soll das Wachstum durch eine konsequente Ausrichtung auf die Erfordernisse einer hochstandardisierten Patientenversorgung erfolgen. Ein klar definiertes Portfolio im Bereich der Grundversorgung und ausgewählte Spezialitäten mit Wachstum in den Kernbereichen tragen zu einer konstant hohen Auslastung bei, sichern die Attraktivität als Arbeitgeber und sind Treiber für kontinuierliche Qualitätsverbesserungen. Daraus geht auch eine betriebswirtschaftlich sinnvolle Fallschwere hervor, welche eine optimale Auslastung der vorhandenen Infrastruktur ermöglicht.

Den gesundheitspolitischen und tarifarischen Einschränkungen wie auch der fortlaufenden Zunahme diverser Regularien hat sich das Spital rechtzeitig gestellt. Somit ist die Voraussetzung geschaffen, sich den verändernden Rahmenbedingungen unter Einbezug des wirtschaftlichen Handelns anzupassen, um die erfolgreiche Positionierung im Markt langfristig sicherzustellen.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Im Berichtsjahr hat die Spital Männedorf AG keine wesentlichen Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchgeführt.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Berichtsjahr der Spital Männedorf AG kann die Covid-19-Pandemie als aussergewöhnliches Ereignis bezeichnet werden, welches alle Betriebe der Gesundheitsbranche vor grosse Herausforderungen stellte und besondere Agilität forderte.

Zukunftsaussichten

Mit den in den vergangenen Jahren umgesetzten Massnahmen in den Bereichen Marktpositionierung, Prozessgestaltung, Kostenmanagement, Kunden- und Mitarbeiterattraktivität u.v.m. konnte eine solide Basis für die Zukunft geschaffen werden, welche weiter ausgebaut wird. Bremsend in diesem Zusammenhang wirkt sich die aktuelle Pandemie aus. Nichtsdestotrotz hat sich gezeigt, dass die Spital Männedorf AG auch in schwierigerem Umfeld stabil unterwegs ist und die eingeschlagene Strategie wegweisend ist. Hilfreich ist dabei die enge Kooperation mit diversen Partnern, allen voran dem Universitätsspital Zürich, welche 2020 in verschiedensten Bereichen weiter vertieft werden konnte.

Auch das Geschäftsjahr 2021 wird vor dem Hintergrund der aktuellen Covid-19-Pandemie eine Herausforderung mit verschiedenen Unwägbarkeiten werden. Die Anforderungen an das Gesundheitswesen haben sich dadurch deutlich erhöht. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Covid-19-Pandemie auch in den kommenden Jahren das Geschehen im Gesundheitswesen und in der Gesellschaft wesentlich mitbestimmen wird.



Tel. +41 44 931 35 85
Fax +41 44 931 35 86
www.bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Spital Männedorf AG, Männedorf

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Spital Männedorf AG - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Umsatzrealisierung

Der stationäre Umsatz der Spital Männedorf AG im Geschäftsjahr 2020 beträgt CHF 93'765'418 und der ambulante Umsatz beträgt CHF 30'801'934.

Die Prüfung des stationären und ambulanten Umsatzes stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Umsatzermittlung im Spitalbereich komplex ist und es sich um die beiden grössten Positionen auf der Einnahmeseite handelt.

Die erbrachten Leistungen werden in verschiedenen Subsystemen erfasst und mittels Schnittstellen an das Buchführungssystem übermittelt. Die unvollständige oder fehlerhafte Erfassung, respektive Übermittlung der Leistungen, stellt ein wesentliches Risiko dar.

Zudem besteht ein Risiko, dass erbrachte, aber zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Leistungen unvollständig oder fehlerhaft bilanziert werden.

Beim stationären Umsatz basiert die Fakturierung auf der richtigen und vollständigen medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und Behandlung erfolgt. Der Ertrag pro Fall ergibt sich aus dem ermittelten Kostengewicht gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit der Baserate und allfälligen zusätzlichen Entgelten. Die Fallpauschale (Kostengewicht x Baserate) basiert auf zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Kanton festgelegten Tarifen.

Die ambulanten Leistungen werden basierend auf den Vorgaben gemäss Tarmed abgerechnet und mit dem festgelegten Taxpunktwert multipliziert. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherern verhandelt.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die im Anhang zur Jahresrechnung im Abschnitt 55 "Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen" gemachten Angaben.

Wir haben den Prozess von der Leistungserfassung bis zur Fakturierung der stationären und ambulanten Leistungen sowie die von den involvierten Personen durchgeführten Kontrollen beurteilt.

Die Entwicklung des stationären Umsatzes haben wir anhand der Fallzahlen und der Schweregrade auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Zudem haben wir die erfassten stationären Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife und Aufteilung auf die verschiedenen Kostenträger geprüft.

Weiter haben wir überprüft, ob die Abgrenzung der erbrachten aber noch nicht fakturierten Leistungen anhand der aktuellen Tarife sowie der durchschnittlichen Komplexität der Fälle (Case Mix) korrekt berechnet wurde.

Die Entwicklung des ambulanten Umsatzes haben wir auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Sodann haben wir die ambulanten Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife geprüft.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften sowie den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild Vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wetzikon, 31. März 2021

BDO AG

Urs Schmidheiny

Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Schmid

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Spital Männedorf AG

Konzernrechnung 2020

per 31. Dezember 2020

Konzern-Bilanz

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	31. 12. 2020 CHF	31. 12. 2019 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		11'879'877	13'419'753
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44	18'943'696	16'348'872
Sonstige kurzfristige Forderungen	45	876'509	1'340'367
Vorräte	46	3'145'621	2'574'548
Nicht fakturierte Dienstleistungen	47	458'607	913'840
Aktive Rechnungsabgrenzungen	48	1'185'100	833'474
Umlaufvermögen		36'489'410	35'430'854
Finanzanlagen	49	821'220	680'560
Sachanlagen	50	115'283'312	121'412'633
Immaterielle Anlagen	51	2'918'009	3'268'370
Anlagevermögen		119'022'541	125'361'563
Total Aktiven		155'511'951	160'792'417
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	58	6'404'515	8'151'518
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52	3'995'435	5'184'543
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	53	3'979'365	2'296'122
Kurzfristige Rückstellungen	54	192'169	188'395
Passive Rechnungsabgrenzungen	57	3'026'171	2'723'403
Kurzfristige Verbindlichkeiten		17'597'655	18'543'981
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	58	63'457'143	64'681'658
Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte	60	1'043'786	1'164'632
Langfristige Verbindlichkeiten		64'500'929	65'846'290
Aktienkapital		1'000'000	1'000'000
Kapitalreserven		53'417'025	53'417'025
Gewinnreserven		18'171'035	21'080'348
Fonds im Eigenkapital	61	825'307	904'773
Eigenkapital		73'413'367	76'402'146
Total Passiven		155'511'951	160'792'417

Konzern-Erfolgsrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2020 CHF	2019 CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	62	130'813'868	129'293'039
Andere betriebliche Erträge	63	6'123'096	5'699'919
Entnahmen aus Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	60	207'565	176'057
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	47	-455'233	-296'037
Betriebsertrag		136'689'296	134'872'978
Materialaufwand	64	-19'217'368	-17'374'900
Personalaufwand	65	-94'013'800	-89'856'788
Andere betriebliche Aufwendungen	67	-16'402'681	-16'128'656
Einlagen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	60	-86'719	0
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen		6'968'728	11'512'634
Abschreibungen auf Sachanlagen	50	-8'629'537	-8'099'162
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	51	-1'037'290	-886'131
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		-2'698'099	2'527'341
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	49	140'658	1'281
Finanzertrag	68	135'708	120'754
Finanzaufwand	69	-737'888	-790'731
Ordentliches Ergebnis		-3'159'621	1'858'645
Betriebsfremde Erträge	70	402'204	230'063
Betriebsfremde Aufwendungen	70	-231'362	-172'435
Gewinn/Verlust (-)		-2'988'779	1'916'273
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)		CHF -2.99	CHF 1.92

Konzern-Geldflussrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2020 CHF	2019 CHF
Gewinn/Verlust (-)		-2'988'779	1'916'273
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	50	8'629'537	8'099'162
+ Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	51	1'037'290	886'131
+/- Bildung/Auflösung von Rückstellungen	54	3'774	-46'127
- Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften (nicht geldwirksam)	49	-140'658	-1'281
- Finanzertrag (nicht geldwirksam)		-1	-2
+ Betriebsfremder Aufwand (nicht geldwirksam)		0	2'155
+ Betriebsfremde Abschreibungen	50	134'400	42'768
+ Sonstige Aufwände (nicht geldwirksam)		189'358	5'330
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus L&L	44	-2'594'824	5'823'751
+/- Abnahme/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	45	463'856	-775'522
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	46	-571'072	-85'036
+/- Abnahme/Zunahme nicht fakturierte Dienstleistungen	47	455'233	296'036
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen		-351'625	-159'898
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus L&L	52	-635'535	232'116
+/- Zunahme/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	53	1'683'243	-2'462'157
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	57	302'767	-368'028
+/- Einlagen/Entnahmen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte		-120'846	-176'057
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	60	5'496'118	13'229'614
- Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	50	-3'596'620	-6'381'469
- Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	51	-705'611	-1'288'579
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-4'302'231	-7'670'048
+/- Aufnahme / Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	58	-2'733'763	-45'193'077
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-2'733'763	-45'193'077
Veränderung flüssige Mittel		-1'539'876	-39'633'511
Nachweis Veränderung flüssige Mittel:			
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		13'419'753	53'053'264
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		11'879'877	13'419'753
Veränderung flüssige Mittel		-1'539'876	-39'633'511

Konzern-Eigenkapitalnachweis

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freie Gewinnreserven	Fonds im Eigenkapital	Total
Eigenkapital per 1. Januar 2019	1'000'000	53'417'025	392'600	18'592'760	1'083'488	74'485'873
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-180'624	180'624	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	359'339	-359'339	0
Zuweisungen an Reserven	0	0	135'000	-135'000	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	1'916'273	0	1'916'273
Eigenkapital per 31. Dezember 2019	1'000'000	53'417'025	527'600	20'552'748	904'773	76'402'146
Eigenkapital per 1. Januar 2020	1'000'000	53'417'025	527'600	20'552'748	904'773	76'402'146
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-78'657	78'657	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	158'123	-158'123	0
Jahresverlust	0	0	0	-2'988'779	0	-2'988'779
Eigenkapital per 31. Dezember 2020	1'000'000	53'417'025	527'600	17'643'435	825'307	73'413'367

ALLGEMEINE ANGABEN

1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG hat die vorliegende Konzernrechnung am 31. März 2021 genehmigt.

2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (Ausnahmen werden an entsprechender Stelle erwähnt). Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Bewertungsgrundsätze für die wichtigsten Positionen der Konzernrechnung werden unter "BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE" erläutert. Die vorliegende Konzernrechnung wurde nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Prinzipien Unternehmensfortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip erstellt. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

4 Domizil, Rechtsform und Rechtsgrundlagen der Gesellschaft

Firma: Spital Männedorf AG
 Domiziladresse: Asylstrasse 10, 8708 Männedorf
 Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-100.000.087
 Aktienkapital: CHF 1'000'000
 Liberierung: CHF 1'000'000
 Stückelung: 1'000'000 Namenaktien zu CHF 1.00

5 Art des Geschäfts und hauptsächliche Geschäftstätigkeiten

Die Spital Männedorf AG betreibt ein Akutspital unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner der Region.

6 Aktionariat

	Nominalkapital			
	2020	%	2019	%
Gemeinde Erlenbach	69'995	7.0%	69'995	7.0%
Gemeinde Herrliberg	90'098	9.0%	90'098	9.0%
Gemeinde Hombrechtikon	97'739	9.8%	97'739	9.8%
Gemeinde Küsnacht ZH	111'961	11.2%	111'961	11.2%
Gemeinde Männedorf	147'356	14.7%	147'356	14.7%
Gemeinde Meilen	193'672	19.4%	193'672	19.4%
Gemeinde Stäfa	205'145	20.5%	205'145	20.5%
Gemeinde Uetikon	84'034	8.4%	84'034	8.4%
Total	1'000'000	100.0%	1'000'000	100.0%

7 Geldflussrechnung

In der Geldflussrechnung wird die Veränderung der flüssigen Mittel infolge sämtlicher Ein- und Auszahlungen des Geschäftsjahres getrennt nach Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode zum Fonds "Flüssige Mittel" berechnet.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

8 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst alle Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von mehr als 50% hält oder auf andere Art eine Beherrschung vorliegt, sowie alle Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von mehr als 20% bis 50% hält. Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von 20% und weniger hält, gehören nicht zum Konsolidierungskreis.

9 Konsolidierungsmethoden

Beherrschte Unternehmen werden voll konsolidiert, assoziierte Unternehmen werden nach der Equity-Methode erfasst.

10 Elimination interner Vorgänge

Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Wesentliche unrealisierte Zwischengewinne aus konzerninternen Transfers von Gütern werden bei der Konsolidierung rückgängig gemacht.

11 Fremdwährungsumrechnung

Sämtliche Unternehmen im Konsolidierungskreis sind in der Schweiz ansässig. Deshalb entstehen aus der Konsolidierung keine Umrechnungsdifferenzen.

12 Konsolidierte Unternehmen MRI Zentrum Männedorf AG

	31.12.2020	31.12.2019
Sitz: 8708 Männedorf		
Zweck: Betrieb eines Radiologieinstitutes		
Aktienkapital:	500'000	500'000
Stimmenanteil:	100%	100%

13 Assoziierte Unternehmen GEBLOG Med AG

	31.12.2020	31.12.2019
Sitz: 8810 Horgen		
Zweck: Einkauf und Logistik im Gesundheitswesen		
Aktienkapital:	150'000	150'000
Stimmenanteil:	20%	20%

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

14 Umsatzerfassung

Erlöse gelten als realisiert, wenn die Leistungserfüllung erfolgt ist. Erlöse aus Patientenleistungen werden in dem Jahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Der stationäre Umsatz ergibt sich basierend auf der medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und durchgeführten Behandlungen erfolgt. Der gesamte stationäre Umsatz ergibt sich aus der Summe der ermittelten Kostengewichte gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit dem Fallpreis (Baserate) und den Zusatzentgelten. Die Baserate basiert auf vereinbarten Tarifen zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Wohnkanton des jeweiligen Patienten. Die ambulanten Umsätze umfassen zum einen sämtliche ärztlichen und technischen Leistungen, welche basierend auf den Vorgaben im TARMED-Tarifwerk abgerechnet und mit einem festgelegten Taxpunktwert multipliziert werden. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherungen verhandelt. Zum anderen können die erbrachten übrigen ambulanten Leistungen, die abgegebenen Medikamente und Medizinalprodukte nach den jeweiligen Tarifwerken bzw. Vorgaben abgerechnet werden.

15 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Kassenbeständen, Bank- und Postguthaben sowie Geld in Transit. Flüssige Mittel in Lokalwährung werden zum Nominalwert bewertet.

16 Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind. Auf dem verbleibenden Bestand werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen basierend auf der Altersstruktur der Forderungen sowie aufgrund von Erfahrungswerten gebildet:

Nicht verfallene Forderungen:	0.0%
1 bis 60 Tage verfallen:	0.0%
61 bis 90 Tage verfallen:	5.0%
91 bis 120 Tage verfallen:	10.0%
121 bis 180 Tage verfallen:	25.0%
Über 181 verfallen:	100.0%

Auf Forderungen gegenüber dem Kanton Zürich werden keine Wertberichtigungen gebildet.

17 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten mittels gewichteten Durchschnittspreisen bewertet. Die Anschaffungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht. Die Bewertung erfolgt unter Anwendung des Niederstwertprinzips. Längere Zeit nicht verwendete Vorräte (Slow-Movers) werden angemessen wertberichtigt.

18 Nicht fakturierte Dienstleistungen

Nicht fakturierte Dienstleistungen setzen sich aus anteilmässig offenen Leistungen an Überliegerpatienten und aus noch nicht abgerechneten Leistungen an Patienten mit Austritt im Berichtsjahr zusammen. Die Bewertung basiert auf den für diese Dienstleistungen im Bewertungszeitpunkt geltenden Tarife und Bestimmungen.

19 Aktive Rechnungsabgrenzung

Im Berichtsjahr verbuchte Aufwände, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Erträge, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als aktive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

20 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

21 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude	33.3 Jahre
Betriebsinstallationen	20 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen und Geräte	8 Jahre
Informatik Hardware	4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von Sachanlagen liegt bei CHF 10'000.--. Sachanlagen im Finanzierungsleasing werden ebenfalls unter dieser Position ausgewiesen. Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

22 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Software Upgrades medizintechnischer Anlagen	3 Jahre
Informatik Software	4 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	i.d.R. 4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von immateriellen Anlagen liegt bei CHF 10'000.--.

23 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

24 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden getrennt nach Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden zum Nominalwert abzüglich Amortisation erfasst.

25 Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert geführt, abzüglich Amortisationen. Finanzverbindlichkeiten enthalten z.B. Darlehen, Feste Vorschüssen von Banken, Anleihen oder Verpflichtungen aus Bankkontokorrenten.

26 Leasing

Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswertes auf den Leasingnehmer übertragen werden. Die Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden bilanziert. Operatives Leasing wird nicht bilanziert und die periodischen Leasingraten werden der Erfolgsrechnung belastet. Operative Leasingverbindlichkeiten, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden im Anhang offengelegt.

27 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, wie sie gebildet wurde.

28 Eventualverbindlichkeiten

Bestehende Verbindlichkeiten, welche die Kriterien für die Erfassung einer Rückstellung nicht erfüllen oder mögliche Verbindlichkeiten, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich und ein Mittelabfluss nicht äusserst unwahrscheinlich ist.

29 Passive Rechnungsabgrenzungen

Im Berichtsjahr verbuchte Erträge, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Aufwände, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als passive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

30 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die wirtschaftliche Auswirkung aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung wird jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diesen für den künftigen Vorsorgeaufwand zu verwenden. Eine Verpflichtung aus der Vorsorgeeinrichtung wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst, sofern diese jederzeit als Arbeitgeberbeiträge verwendet werden können und kein Verwendungsverzicht vorliegt.

31 Ertragssteuern

Die Spital Männedorf AG ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit. Die MRI Zentrum Männedorf AG ist Kapital- und Ertragssteuerpflichtig.

32 Latente Ertragssteuern

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund des (für das jeweilige Steuersubjekt) per Bilanzstichtag gültigen zukünftigen Steuersatzes. Aktive latente Ertragssteuern und passive latente Ertragssteuern werden verrechnet (sofern sie das gleiche Steuersubjekt betreffen und von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden). Latente Steuerguthaben auf zeitlichen Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie mit künftigen steuerbaren Gewinnen verrechnet werden können.

33 Fonds

Fonds sind Mittel, die einem bestimmten Verwendungszweck gewidmet sind bzw. einer Verwendungsbeschränkung unterliegen. Fonds im Fremdkapital umfassen Mittel, die von einem Dritten für einen bestimmten Zweck der Gesellschaft gewährt wurden. Sie werden im Fremdkapital unter langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Fonds im Eigenkapital umfassen Mittel ohne Verwendungsbeschränkung durch Dritte, aber mit einer von der Gesellschaft selbst aufgelegten Zweckbestimmung. Sie werden im Eigenkapital unter Fonds im Eigenkapital ausgewiesen. Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital bewirken eine Zunahme der freien Gewinnreserven, Einlagen in Fonds im Eigenkapital bewirken eine Abnahme der freien Gewinnreserven.

34 Betriebsfremde Aufwände und Erträge

Betriebsfremde Aufwände und Erträge sind Aufwände und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Organisation unterscheiden. In der vorliegenden Konzernrechnung werden die Aufwände und Erträge aus der Bewirtschaftung der betriebsfremden Liegenschaften als betriebsfremde Aufwände und Erträge ausgewiesen.

ÜBRIGE OFFENLEGUNGSGRUNDSÄTZE

35 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehende.

In der Konzernrechnung werden Transaktionen von folgenden nahestehenden Personen und Organisationen berücksichtigt:

- GEBLOG Med AG (Assoziierte Gesellschaft)
- Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich
- Aktionärsvereine
- Spitalleitungsmitglieder
- Verwaltungsratsmitglieder

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Organisationen werden in der Konzernrechnung offengelegt.

36 Eventualforderungen

Mögliche Vermögenspositionen aus vergangenen Ereignissen, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich ist.

37 Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen aus nicht passivierungspflichtigen Verträgen und anderen festen Lieferungs- und Abnahmeverpflichtungen werden im Anhang mit Betrag offengelegt.

38 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse, deren Ursachen erst nach dem Bilanzstichtag gegeben waren, werden im Anhang beschrieben und mit einer Schätzung der finanziellen Auswirkungen angegeben.

39 Verpfändete Aktiven

Der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt werden im Anhang ausgewiesen.

40 Änderungen von Schätzungen

Änderungen von Schätzungen und Annahmen werden erfolgswirksam verbucht und im Anhang offengelegt. Die Vorjahreszahlen werden dabei nicht angepasst (prospektive Methode).

41 Korrektur von Fehlern

Fehler in früheren Rechnungsabschlüssen werden samt Restatement der Vorjahresrechnung korrigiert und nach Art und Betrag im Anhang offengelegt.

42 Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung werden im Anhang mit Angaben zum Änderungsgrund, zur Änderungsart und deren finanziellen Auswirkungen offengelegt. Die Vorjahresrechnung wird den geänderten Grundsätzen angepasst (Restatement).

43 Segmentberichterstattung

Als Grundversorger erbringt die Spital Männedorf AG ambulante und stationäre Leistungen an Patienten. Die Unternehmenssteuerung auf Stufe Verwaltungsrat erfolgt für sämtliche spitalbetrieblichen Leistungen in einem Segment. Es wird auch keine Segmentierung nach geographischen Märkten vorgenommen. Die betriebsfremden Tätigkeiten sind in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

44 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2020	31.12.2019
Dritte	14'695'750	12'766'877
Nahestehende	4'408'946	3'708'995
Pauschale Wertberichtigung	-161'000	-127'000
Total	18'943'696	16'348'872

45 Sonstige kurzfristige Forderungen	31.12.2020	31.12.2019
Dritte	773'248	1'350'967
Nahestehende	87'475	2'400
Pauschale Wertberichtigung	-9'000	-13'000
Total	851'723	1'340'367

46 Vorräte	31.12.2020	31.12.2019
Arzneimittel	1'181'553	929'517
Medizinisches Material	1'748'610	1'588'299
Nicht medizinisches Material	270'377	271'548
Lebensmittel	32'107	28'456
Brenn- und Treibstoffe	61'953	63'395
Vorräte vor Wertberichtigungen	3'294'600	2'881'215
Wertberichtigungen	-148'979	-306'667
Total	3'145'621	2'574'548

Die Abnahme der Wertberichtigungen entstand durch das erstmalige Weglassen von Slowmover-Wertberichtigungen auf Osteosynthesematerial und Instrumenten in OPS-Schränken, welche zwar einen niedrigen Lagerumschlag haben, was aber keine Slowmover-Wertberichtigung notwendig macht, weil sich dieser niedrige Lagerumschlag mit betriebsnotwendigen Gegebenheiten erklären lässt.

47 Nicht fakturierte Dienstleistungen	31.12.2020	31.12.2019
Offene Leistungen von Patienten mit Austritt im Berichtsjahr	41'259	46'535
Offene Leistungen von Überliegerpatienten	417'348	867'305
Total	458'607	913'840

48 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2020	31.12.2019
Taggeldguthaben aus Sozialversicherungen	384'578	223'350
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen von Dritten	779'904	558'102
Umsatzrückvergütungen Geblog Med AG	20'618	52'023
Total	1'185'100	833'474

49 Finanzanlagen

2020	Assoziierte Gesellschaft	Sonstige	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2020	670'555	10'005	680'560
Stand per 1. Januar 2020	670'555	10'005	680'560
Anteiliger Periodenertrag	140'659	1	140'660
Stand per 31. Dezember 2020	811'214	10'006	821'220
Nettobuchwert 31. Dezember 2020	811'214	10'006	821'220

Die Beteiligung besteht aus einer 20%-Beteiligung an der Geblog Med AG.

2019	Assoziierte Gesellschaft	Sonstige	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2019	669'274	10'003	679'277
Stand per 1. Januar 2019	669'274	10'003	679'277
Anteiliger Periodenertrag	1'281	2	1'283
Stand per 31. Dezember 2019	670'555	10'005	680'560
Nettobuchwert 31. Dezember 2019	670'555	10'005	680'560

Die Beteiligung besteht aus einer 20%-Beteiligung an der Geblog Med AG.

50 Sachanlagen

2020	³⁾ Grundstücke und Gebäude	Betriebs- installationen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin- technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2020	69'648'124	40'004'245	856'405	8'288'857	2'615'002	121'412'633
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2020	118'688'506	73'508'310	856'405	22'869'407	10'910'407	226'833'035
Zugänge	216'495	514'107	334'179	1'003'904	741'396	2'810'081
Abgänge	0	0	-173'122	-1'030'268	-651'347	-1'854'737
Reklassifikation	112'214	562'199	-674'413	0	0	0
Stand 31. Dezember 2020	119'017'215	74'584'616	343'049	22'843'043	11'000'456	227'788'379
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2020	49'040'382	33'504'065	0	14'580'550	8'295'405	105'420'402
Planmässige Abschreibungen ¹⁾	2'778'047	2'879'876	0	1'807'129	870'939	8'335'991
Ausserplanmässige Abschreibungen ²⁾	319'335	100'703	0	0	7'908	427'946
Abgänge	0	0	0	-1'030'267	-649'005	-1'679'272
Stand 31. Dezember 2020	52'137'764	36'484'644	0	15'357'412	8'525'247	112'505'067
Nettobuchwert 31. Dezember 2020	66'879'451	38'099'972	343'049	7'485'631	2'475'209	115'283'312
Davon Finanzierungsleasing	0	0	0	968'464	0	968'464

2019

2019	³⁾ Grundstücke und Gebäude	Betriebs- installationen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin- technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2019	68'378'452	41'227'352	2'049'075	8'195'500	2'644'748	122'495'127
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2019	114'881'063	71'927'917	2'049'075	22'678'565	10'345'065	221'881'685
Zugänge	2'001'488	1'505'803	849'689	1'981'659	694'238	7'032'877
Abgänge	-161'814	0	0	-1'790'817	-162'167	-2'114'798
Reklassifikation	1'967'769	74'590	-2'042'359	0	33'271	33'271
Stand 31. Dezember 2019	118'688'506	73'508'310	856'405	22'869'407	10'910'407	226'833'035
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2019	46'502'611	30'700'565	0	14'483'065	7'700'317	99'386'558
Planmässige Abschreibungen ¹⁾	2'692'871	2'803'500	0	1'842'622	747'353	8'086'346
Ausserplanmässige Abschreibungen ²⁾	0	0	0	45'680	9'902	55'582
Abgänge	-155'100	0	0	-1'790'817	-162'167	-2'108'084
Stand 31. Dezember 2019	49'040'382	33'504'065	0	14'580'550	8'295'405	105'420'402
Nettobuchwert 31. Dezember 2019	69'648'124	40'004'245	856'405	8'288'857	2'615'002	121'412'633
Davon Finanzierungsleasing	0	0	0	1'150'210	0	1'150'210

1) Von den Abschreibungen auf Sachanlagen befinden sich CHF 134'400 (Vorjahr CHF 42'768) im betriebsfremden Aufwand.

2) Die ausserplanmässigen Abschreibungen stammen von noch nicht vollständig abgeschriebenen Anlagenabgängen.

3) Der Buchwert der Grundstücke per 31.12.2020 beträgt CHF 5'327'282 (Vorjahr: CHF 5'327'282).

Der per 31.12.2020 verbliebene Restwert von CHF 420'039 auf den Liegenschaften an der Alten Landstrasse 315 in 8708 Männedorf wurde vollständig und ausserplanmässig abgeschrieben, da diese Liegenschaften im Folgejahr für die Erstellung eines Neubaus abgebrochen werden.

Per 01.01.2020 wurde der Anschaffungswert des Projekts "Ablösung Server 2008" von CHF 33'271, welcher per 31.12.2019 unter den immateriellen Anlagen ausgewiesen wurde, in die Sachanlagen umgegliedert.

51 Immaterielle Anlagen

2020	Software	Software in Entwicklung	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2020	3'186'032	68'445	13'893	3'268'370
Anschaffungskosten				
Stand per 1. Januar 2020	5'907'274	68'445	13'893	5'989'612
Zugänge	246'938	399'996	53'888	700'822
Abgänge	-532'671	0	-13'892	-546'563
Reklassifikation	68'446	-68'446	0	0
Stand 31. Dezember 2020	5'689'987	399'995	53'889	6'143'871
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1. Januar 2020	2'721'242	0	0	2'721'242
Planmässige Abschreibungen	1'037'290	0	0	1'037'290
Abgänge	-532'670	0	0	-532'670
Stand 31. Dezember 2020	3'225'862	0	0	3'225'862
Nettobuchwert 31. Dezember 2020	2'464'125	399'995	53'889	2'918'009

2019

2019	Software	Software in Entwicklung	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2019	378'334	2'584'009	0	2'962'343
Anschaffungskosten				
Stand per 1. Januar 2019	2'578'984	2'584'009	0	5'162'993
Zugänge	1'110'589	101'718	13'893	1'226'200
Abgänge	-365'540	-770	0	-366'310
Reklassifikation	2'583'241	-2'616'512	0	-33'271
Stand 31. Dezember 2019	5'907'274	68'445	13'893	5'989'612
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1. Januar 2019	2'200'650	0	0	2'200'650
Planmässige Abschreibungen	881'071	0	0	881'071
Abgänge	-365'540	0	0	-365'540
Stand 31. Dezember 2019	2'721'242	0	0	2'721'242
Nettobuchwert 31. Dezember 2019	3'186'032	68'445	13'893	3'268'370

52 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	31.12.2020	31.12.2019
Dritte	3'585'622	4'561'856
Assoziierte	118'041	330'438
Nahestehende	291'772	292'249
Total	3'995'435	5'184'543

53 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	1'093'045	287'308
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltung	909'740	450'050
Verbindlichkeiten gegenüber Ärzteschaft	1'549'073	1'274'063
Verbindlichkeiten gegenüber übrige Dritte	149'275	284'701
Verbindlichkeiten gegenüber dem Kanton Zürich	278'232	0
Total	3'979'365	2'296'122

54 Rückstellungen

2020	Andere Rückstellungen ¹⁾
Buchwert 1. Januar 2020	188'395
Bildung	83'992
Verwendung	-80'218
Auflösung	0
Buchwert 31. Dezember 2020	192'169
Davon kurzfristige Rückstellungen	192'169

2019	Andere Rückstellungen ²⁾
Buchwert 1. Januar 2019	234'522
Bildung	96'208
Verwendung ³⁾	-134'210
Auflösung ⁴⁾	-8'125
Buchwert 31. Dezember 2019	188'395
Davon kurzfristige Rückstellungen ¹⁾	188'395

1) Rückstellungen für anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke und Kapitalsteuern

2) Rückstellungen für anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke, Grundstückgewinnsteuern und Krankenkassenrückvergütungen

3) Rückstellungen für Grundstückgewinnsteuern und anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke

4) Rückstellungen für Krankenkassenrückvergütungen

55 Personalvorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen, wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gem. SGF 26	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2020	31.12.2019			2020	2019
Helvetia Sammelstiftung	0	0	0	0	0	0	3'759'372
Swisscanto Sammelstiftung	0	0	0	0	4'382'898	4'382'898	0
Vorsorgestiftung VLSS	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgestiftung VSAO	0	0	0	0	545'948	545'948	507'049
Total	0	0	0	0	4'928'845	4'928'845	4'266'421

Per 1. Januar 2020 wechselte die Spital Männedorf AG von der Helvetia Sammelstiftung für Personalvorsorge zur Swisscanto Sammelstiftung für Personalvorsorge.

Helvetia Sammelstiftung:

Bei der Helvetia Sammelstiftung wurden bis auf die Assistenz- und Oberärzte die Mitarbeitenden der Spital Männedorf AG versichert. Die Helvetia Sammelstiftung wies als Vollversicherung mit einem gewährleisteten Deckungsgrad von 100% keine Über- oder Unterdeckungen aus. Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2019 0.75%.

Swisscanto Sammelstiftung:

Bei der Swisscanto Sammelstiftung werden bis auf die Assistenz- und Oberärzte die Mitarbeitenden der Spital Männedorf AG versichert. Die Swisscanto Sammelstiftung weist als teilautonome Vorsorgelösung per 31.12.2020 einen von der Versicherung provisorisch berechneten Deckungsgrad von 103.60% aus. Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2020 2.25%. Die Pensionskassenprämien werden ab 1. Januar 2020 mit 55% von der Arbeitgeberin und mit 45% von den Arbeitnehmenden finanziert.

VSAO:

Bei der Vorsorgestiftung VSAO sind Assistenz- und Oberärzte versichert. Der Deckungsgrad per 31.12.2020 betrug gemäss provisorischer Auskunft 114.5% (Vorjahr = 112.5%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2020 2.0% (Vorjahr = 2.0%).

VLSS:

Bei der Vorsorgestiftung VLSS sind Chefarzte und Leitende Ärzte für Zusatzvorsorge versichert. Die Vorsorgestiftung VLSS ist eine sog. 1e-Stiftung (Art. 1e BVV 2), bei der die Arbeitnehmenden sämtliche Risiken tragen, weshalb dem Arbeitgeber daraus keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen entstehen. Der Deckungsgrad per 31.12.2020 lag gemäss provisorischer Auskunft bei 101.93% (Vorjahr = 101.78%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2020 0.00% (Vorjahr = 2.00%). Die Versicherungsprämien und Sparbeiträge für die Mitarbeitenden bei der Vorsorgestiftung VLSS gehen vollständig zulasten der Versicherten, weshalb aus dieser Vorsorgestiftung dem Arbeitgeber kein Vorsorgeaufwand entsteht.

Bei allen Vorsorgeeinrichtungen liegen keine Arbeitgeberbeitragsreserven vor.

56 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2020	31.12.2019
Swisscanto Sammelstiftung für Personalvorsorge	-3'350	0
Helvetia Sammelstiftung für Personalvorsorge	0	-11'050
Vorsorgestiftung VLSS	71'846	37'771
Vorsorgestiftung VSAO	146'621	160'352
Total	215'117	187'073

57 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2020	31.12.2019
Nicht abgerechnete Arzthonorare	17'119	39'315
Nettoferienguthaben der Mitarbeitenden	888'907	786'478
Nettoüberstundenguthaben der Mitarbeitenden	718'371	574'997
Im Folgejahr ausbezahlte Stundenlöhne des Berichtsjahres	266'325	198'132
Abgrenzung Boni, Zulagen, Erfolgsbeteiligungen u.ä.	216'000	289'221
Abgrenzung Verwaltungsrats honorare	200'963	207'713
Abgrenzung HQuality Rabatt	80'261	149'731
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Dritte	632'225	477'816
Total	3'020'171	2'723'403

58 Finanzverbindlichkeiten

2020	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand-gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	5'180'000	0	0	5'180'000	4'400'000	29'077
Leasingverbindlichkeiten	241'701	586'758	0	828'459	0	15'620
Anleiensobligationen	0	50'000'000	0	50'000'000	0	480'000
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'464'563	1'952'763	0	0
Darlehen von Nahestehenden	885'174	3'498'932	7'516'330	11'900'436	0	193'372
Total	6'404'515	54'476'250	8'980'893	69'861'658	4'400'000	718'069
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				6'404'515		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				63'457'143		

Zinssätze: 0.00% - 1.50%

Zur Liquiditätssicherung hat die Spital Männedorf AG einen verbürgten COVID-19-Kredit von CHF 0.78 Mio. in Anspruch genommen. Dieser ist zu einem Satz von 0.0% zu verzinsen. Das Unternehmen beabsichtigt, den COVID-19-Kredit bis zum 31. Dezember 2023 zurückzuführen. Für die Dauer der Inanspruchnahme des COVID-19-Kredits darf das Unternehmen keine Dividende und Tantiemen ausschütten und keine Rückzahlung von Kapitaleinlagen vornehmen. Zudem bestehen weitere Restriktionen betreffend Gewährung und Ablösung von Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften

2019	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand-gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	4'400'000	0	0	4'400'000	4'400'000	9'415
Leasingverbindlichkeiten	237'755	828'459	0	1'066'214	0	19'409
Anleiensobligationen	0	50'000'000	0	50'000'000	0	479'653
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'562'203	2'050'403	0	4'284
Darlehen von Nahestehenden	3'416'123	3'515'631	8'384'805	15'316'559	0	254'729
Total	8'151'518	54'734'650	9'947'008	72'833'176	4'400'000	767'490
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				8'151'518		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				64'681'658		

Zinssätze: -0.12% - 1.50%

Die Hypothek bei der Credit Suisse wurde mit 0.65% verzinst. Die Darlehen der Aktionärgemeinden wurden mit dem 5-Jahres-SWAP-Zinssatz plus einer Marge von 1.0% und das Darlehen des Kantons Zürich mit 1.50% verzinst. Das Darlehen der Gemeinde Oetwil am See ist zinsfrei und die Verzinsung der öffentlichen Anleihe erfolgt mit 0.95%. Das Financeleasing wird mit 1.676% verzinst.

59 Anleiensobligationen

Art der Anleihe	Öffentliche Anleihe
Nominalbetrag	CHF 50 Millionen
Valorennummer	CH0446595651
Zinssatz	0.950%
Laufzeit	5 Jahre
Verfall	12. Dezember 2023

60 Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte

2020	Bestand 01.01.2020	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2020
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	3'854	47'750	-45'735	2'015	5'869
Akutgeriatrie	200'000	0	0	0	200'000
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Adipositas Zürich	0	15'000	0	15'000	15'000
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	925'778	23'969	-161'830	-137'861	787'917
Total Fondskapital	1'164'632	86'719	-207'565	-120'846	1'043'786

In den Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen befinden sich Spendengelder, mit welchen in der Anlagebuchhaltung aktivierte Anlagen angeschafft wurden. Die Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen reduzieren sich im Ausmass der auf diesen Anlagen verbuchten Abschreibungen. Der Saldo dieser Fonds entspricht dem Restwert der mit diesen Spenden finanzierten Anlagen.

2019	Bestand 01.01.2019	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2019
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	21'100	0	-17'246	-17'246	3'854
Akutgeriatrie	200'000	0	0	0	200'000
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	1'084'589	0	-158'811	-158'811	925'778
Total Fondskapital	1'340'689	0	-176'057	-176'057	1'164'632

61 Fonds im Eigenkapital

2020	Bestand 01.01.2020	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2020
Patientenfonds	393'104	0	-27'845	-27'845	365'259
Personalfonds	155'082	12'704	-16'803	-4'099	150'983
Chefärzte- und Ärztefonds	250'384	65'928	-78'475	-12'547	237'837
Fonds Palliative Care	106'203	25	-35'000	-34'975	71'228
Total Fondskapital	904'773	78'657	-158'123	-79'466	825'307

2019	Bestand 01.01.2019	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2019
Patientenfonds	420'974	0	-27'870	-27'870	393'104
Personalfonds	213'035	0	-57'953	-57'953	155'082
Chefärzte- und Ärztefonds	347'784	176'116	-273'516	-97'400	250'384
Fonds Palliative Care	101'695	4'508	0	4'508	106'203
Total Fondskapital	1'083'488	180'624	-359'339	-178'715	904'773

62 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2020	2019
Erträge aus stationären Patientenleistungen	93'765'418	94'101'962
Erträge aus ambulanten Patientenleistungen	33'704'539	32'062'902
Erträge aus Rettungsdienstleistungen	2'858'453	2'718'663
Erträge aus übrigen Patientenleistungen	117'461	136'612
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	455'233	296'037
Erlösminderungen	-56'236	-59'137
Anpassung pauschale Wertberichtigung	-31'000	36'000
Total	130'813'868	129'293'039

63 Andere betriebliche Erträge	2020	2019
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	2'441'717	3'049'926
Subventionen der öffentlichen Hand	2'003'368	492'300
Spenden, Legate und Gaben	57'624	7'808
Mietzins- und Baurechtszinsenertrag aus betrieblichen Liegenschaften	1'156'735	1'399'749
Erträge Kindertagesstätte	298'839	284'421
Aktivierete Eigenleistungen	164'813	465'715
Total	6'123'096	5'699'919

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um projektiven Personalaufwand, welcher im Berichtsjahr für die Einführung eines neuen Fakturierungssystems und im Vorjahr für die Einführung eines neuen Klinikinformationssystem angefallen ist und aktiviert wurde.

64 Materialaufwand	2020	2019
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	9'231'373	8'333'959
Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	9'525'337	8'622'696
Übriger medizinischer Materialaufwand	460'658	418'245
Total	19'217'368	17'374'900

65 Personalaufwand	2020	2019
Besoldung Ärzte	15'767'916	12'404'284
Besoldung medizinisches Fachpersonal	17'899'924	17'829'796
Besoldung Pflege	17'702'660	17'751'362
Besoldung Verwaltung	6'901'986	6'619'303
Besoldung Hauswirtschaft	5'744'937	5'643'386
Besoldung Rettungsdienst	1'999'556	2'021'942
Besoldung Übrige	1'253'615	1'384'012
Total Besoldungsaufwand	67'270'594	63'654'085
Sozialversicherungsaufwand	12'430'210	10'621'612
Arzthonoraraufwand Spitalärzte	6'242'050	7'248'049
Arzthonoraraufwand Belegärzte	6'554'110	7'264'195
Personalnebenaufwand	1'516'836	1'068'847
Total	94'013'800	89'856'788

66 Personalbestand ¹⁾	31.12.2020	31.12.2019
Anzahl Vollzeitstellenäquivalente	774	749
Anzahl Mitarbeitende exkl. Auszubildende und Lernende	869	847
Anzahl Auszubildende und Lernende	165	139

1) Stichtagswerte jeweils per Ende Jahr.

67 Andere betriebliche Aufwendungen	2020	2019
Übriger medizinischer Aufwand	1'861'089	1'806'872
Lebensmittelaufwand	1'307'298	1'400'333
Haushaltaufwand	1'392'239	1'340'996
Unterhalt- und Reparaturaufwand	3'056'333	3'129'336
Anlagenutzungsaufwand	854'230	894'443
Energie- und Wasseraufwand	1'217'184	1'217'955
Büro- und Verwaltungsaufwand	5'042'749	4'784'380
Übriger patientenbezogener Aufwand	454'457	267'704
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	1'217'102	1'286'637
Total	16'402'682	16'128'656

68 Finanzertrag	2020	2019
Erträge aus Finanzanlagen	120'000	120'555
Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen ¹⁾	14'136	0
Übrige Finanzerträge	1'572	199
Total	135'708	120'754

1) Verkauf eines Rettungsfahrzeuges und eines Notarztfahrzeuges, welche beide auf null abgeschrieben waren.

69 Finanzaufwand	2020	2019
Zinsaufwand Dritte	524'696	512'761
Zinsaufwand Nahestehende	193'372	254'729
Übriger Finanzaufwand	19'820	23'241
Total	737'888	790'731

70 Betriebsfremde Aufwände und Erträge	2020	2019
Ertrag Liegenschaften	402'204	230'063
Aufwand Liegenschaften ¹⁾	-231'362	-172'435
Erfolg Liegenschaften	170'842	57'628

1) Darin enthaltene Abschreibungen: 2020 CHF 134'400 / 2019 CHF 42'768

Bei den betriebsfremden Liegenschaften handelt es sich um Liegenschaften, Wohnungen und Parkplätze der Spital Männedorf AG, welche keinen direkten oder indirekten Bezug zum Spitalbetrieb haben und an Dritte vermietet werden. Diese Immobilien sind nicht betriebsnotwendig, weshalb die Erträge und Aufwände aus deren Bewirtschaftung als betriebsfremd ausgewiesen werden.

Die an der Bergstrasse 11 in 8712 Stäfa neu erstellten Mietwohnungen mit Erstvermietung ab September 2019 wurden im Geschäftsjahr 2020 erstmals für ein ganzes Jahr vollständig vermietet.

ZUSÄTZLICHE ANHANGSANGABEN

71 Transaktionen mit Nahestehenden

Guthaben und Verbindlichkeiten	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen aus L&L	4'408'946	3'708'995
Sonstige kurzfristige Forderungen	87'475	2'400
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20'618	52'022
Total Forderungen von Nahestehenden	4'517'039	3'763'416

Davon Forderungen assoziierter Gesellschaften 20'618 52'022

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	885'174	3'416'123
Verbindlichkeiten aus L&L	409'813	622'687
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	278'232	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11'015'262	11'900'436
Total Verbindlichkeiten von Nahestehenden	12'588'481	15'939'246

Davon Verbindlichkeiten assoziierter Gesellschaften 118'041 330'438

Transaktionen	2020	2019
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	30'449'530	31'266'502
Andere betriebliche Erträge	1'768'192	498'100
Materialaufwand	4'378'962	3'761'531
Personalaufwand	-7'588	-4'747
Andere betriebliche Aufwendungen	1'077'036	1'010'798
Finanzaufwand	193'372	254'729
Betriebsfremder Ertrag	15'600	15'600
Investitionen in Sachanlagen	0	14'871

Davon Aufwände assoziierter Gesellschaften 4'389'732 3'772'301

Die Nettoerlöse aus L&L stammen aus den Beiträgen des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag als Vergütungsanteil des Kantons für nach dem Krankenversicherungsgesetz abzurechnende, stationäre Leistungen. Die anderen betrieblichen Erträge stammen aus Beiträgen des Kantons Zürich für covidbedingte Ertragsausfälle und Zusatzaufwände sowie aus Beiträgen des Kantons Zürich für die Ausbildung von Assistenzärzten. Der Materialaufwand stammt aus den Materialeinkäufen bei GEBLOG Med AG. Die anderen betrieblichen Aufwendungen entfallen zum grössten Teil auf Strombezüge bei der Gemeinde Männedorf nebst diversen kleineren Leistungsbezügen bei verschiedenen anderen Nahestehenden. Der Finanzaufwand resultiert aus den Darlehen der Aktionsärzergemeinden und des Kantons Zürich.

Transaktionen mit nahestehenden Parteien basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Der Beitrag des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag entspricht dem Kostenanteil gemäss Spitalgesetz für die stationären Leistungen nach Swiss DRG und beläuft sich für das Jahr 2020 auf 55% (Vorjahr: 55%). Die Beiträge des Kantons Zürich für die covidbedingten Ertragsausfälle und Zusatzaufwände basieren auf den Regierungsratsbeschlüssen des Kantons Zürich vom 3. Juni 2020 und 11. November 2020.

72 Eventualverbindlichkeiten

Gemäss einem Praxisübernahmevertrag mit der Spital Männedorf AG als Käuferin, welcher am 16.12.2020 mit dem Verkäufer abgeschlossen wurde, besteht eine Zahlungsverpflichtung von CHF 550'000 und eine Übernahmepflicht eines Mietvertrags für die Praxisräumlichkeiten mit einer Mindestmietdauer von 10 Jahren und einer Mietverbindlichkeit für diesen Zeitraum von CHF 325'000. Der Praxisübernahmevertrag tritt unter den beiden Voraussetzungen in Kraft, dass der Spital Männedorf AG einerseits eine Betriebsbewilligung für diese Arztpraxis erteilt wird und andererseits der Vermieter der Praxisräumlichkeiten bereit ist, das Mietverhältnis zu gleichen Konditionen und für eine Mindestmietdauer von 10 Jahren auf die Spital Männedorf AG zu übertragen. Per Ende Dezember 2020 lag weder das eine noch das andere vor.

73 Nicht bilanzierte Leasing- und Mietverbindlichkeiten	31.12.2020	31.12.2019
1 - 2 Jahre	63'000	63'000
3 - 5 Jahre	313'650	166'050
über 5 Jahre	100'000	0
Total	476'650	229'050

Einmietung der MRI Zentrum Männedorf AG in der Gemeinde Meilen sowie Einmietung des Rettungsdienstes der Spital Männedorf AG in den Feuerwehrgebäuden der Gemeinden Meilen und Oetwil am See.

74 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen.

75 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven	31.12.2020	31.12.2019
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Parkhaus)	7'661'405	7'956'432
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Bergstrasse 11, Stäfa)	3'785'971	3'684'528
Total	11'447'376	11'640'960

Die Spital Männedorf AG übergab der Credit Suisse als Kreditsicherheit zwei Registerschuldbriefe im Gesamtbetrag von CHF 11'850'000.--.

76 Honorare der Revisionsstelle	2020	2019
Für Revisionsdienstleistungen	75'501	77'557
Total	75'501	77'557

Geschäftsverlauf

Das Jahr 2020 startete hinsichtlich Ertrag, Aufwand und Fallzahlen im Rahmen des Budgets. Von Mitte März bis Ende Mai 2020 erfuhr die Spital Männedorf AG Covid-19 bedingt einen Einbruch der Fallzahlen, der im Wesentlichen auf das durch den Bundesrat für diesen Zeitraum erlassene Verbot elektiver Eingriffe zurückzuführen ist. Ab Juni bis Ende Dezember 2020 bewegten sich die Fallzahlen weiterhin leicht unter Budget. Über das ganze Jahr betrachtet fielen aufgrund der durch Covid-19 verursachten Ereignisse die stationären Fallzahlen mit rund 380 Fällen und die ambulanten Taxpunkte mit rund 256'000 Taxpunkten unter Budget aus. Insgesamt wurden 7'811 stationäre Fälle mit einem leichten Anstieg von zusätzlich versicherten Patientinnen und Patienten und rund 48'000 ambulante Fälle mit rund 25.1 Mio. Taxpunkten behandelt.

Der Aufwand erfuhr durch das Covid-19 geprägte Geschäftsjahr nicht die gleiche Verminderung wie der Ertrag. Durch die zurückgegangenen Fallzahlen und das reduzierte Betriebsgeschehen sanken zwar die variablen Aufwände wie direkter medizinischer Aufwand, Arzthonorare und Lebensmittelaufwand. Jedoch verursachten die vielen organisatorischen und medizinischen Massnahmen wie auch diverse kantonale Auflagen in Verbindung mit Covid-19 eine entsprechende Zunahme des Aufwandes. Beim Personalaufwand konnten keine Abbaumassnahmen in die Wege geleitet werden, weil das Spital auf den grossen Ansturm von Covid-19 Patienten gerüstet sein musste. Ebenso haben das Arbeitsvolumen und die Arbeitsintensität pandemiebedingt nicht abgenommen. Im Gegenteil traten beim Personal gehäufte krankheitsbedingte Ausfälle auf, welche durch Covid-19-Infektionen wie auch durch psychische und physische Ermüdungserscheinungen verursacht wurden. Diese Arbeitsausfälle mussten einerseits durch die sich noch im Einsatz stehenden Mitarbeitenden kompensiert werden und andererseits führten sie im letzten Drittel des Jahres zu einem Anstieg des Personalbestandes, welcher zur Bewältigung der angefallenen Arbeiten benötigt wurde. Der medizinische Aufwand erfuhr einerseits durch die verschärften Hygienemassnahmen und andererseits durch die Verknappung von gefragten Artikeln verursachten Preissteigerungen ebenfalls einen Anstieg.

Beim Patientenertrag liegt die Spital Männedorf AG mit rund CHF 1.2 Mio. unter dem Budget 2020. Der Personalaufwand hingegen übersteigt das Budget 2020 mit rund CHF 2.4 Mio. und der Sachaufwand mit rund CHF 1.7 Mio. Der Anstieg des Personalaufwands begründet sich mit rund CHF 1.5 Mio. durch Sondereffekte, die nicht mit der Pandemie in Verbindung stehen.

Vom Kanton Zürich erhielt die Spital Männedorf AG für das Jahr 2020 Pandemie-Subventionen im Betrag von rund CHF 1.1 Mio., wovon TCHF 509 definitiv und der Rest erst provisorisch zugesprochen ist. Des Weiteren stehen noch rund TCHF 222 Zusatzkostenentschädigungen für Covid-19 bedingte Mehraufwendungen im Raum, deren Auszahlung noch mit Unsicherheit behaftet ist.

Im stationären und ambulanten Tarifbereich gab es keine Änderungen und die stationären Tarife sind seit dem Jahr 2016 eingefroren.

Der Jahresverlust von CHF 3.0 Mio. lässt sich unter dem Strich mit rund CHF 1.5 Mio. auf die Pandemie und mit CHF 2.1 Mio. auf die Sondereffekte zurückführen. Unter anderem wurde noch eine ausserplanmässige Abschreibung auf betriebsfremden Liegenschaften vorgenommen, welche im Folgejahr abgebrochen werden, um einem Neubau mit Mietwohnungen Platz zu machen. Ohne Pandemie und Sondereffekte hätte die Spital Männedorf AG das Geschäftsjahr 2020 mit einem Reingewinn von rund TCHF 500 abgeschlossen.

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage des Spitals Männedorf präsentiert sich trotz dem, durch die Pandemie verursachten, aussergewöhnlichen Geschäftsjahres weiterhin als stabil. Der im Jahr 2020 ausgewiesene Reinverlust lässt sich zum grösseren Teil auf einmalige, nicht pandemiebedingte Sondereffekte zurückführen. Die Patientenerträge lagen um CHF 1.2 Mio. unter dem Budget 2020, übertrafen jedoch das Vorjahr mit CHF 1.2 Mio. Unter Einbezug der Covid-19 bedingten Ertragsausfalls- und Zusatzaufwandsentschädigungen liegt der Betriebsertrag mit mindestens TCHF 700 über Budget. Der Betriebsaufwand inkl. Anlagenutzungsaufwand übersteigen das Budget 2020 mit CHF 4.9 Mio., was unter dem Strich statt zum budgetierten Reingewinn von CHF 1.2 Mio. zu einem Reinverlust von CHF 3.0 Mio. führte.

Die EBITDA-Marge reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr (8.5%) um absolute 3.4% auf 5.1%. Budgetiert war eine EBITDA-Marge von 7.6%. Die Liquidität bewegte sich das gesamte Geschäftsjahr hindurch auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau und war zu keiner Zeit gefährdet. Die gute Liquidität begründet sich vor allem durch das reduzierte Investitionsverhalten im vergangenen Geschäftsjahr. Budgetiert waren CHF 9.1 Mio. Investitionen, wovon lediglich rund CHF 4.3 Mio. realisiert wurden. Sämtlichen Amortisationsverpflichtungen wurde nachgekommen. Der Geldfluss aus der Betriebstätigkeit betrug CHF 5.5 Mio., wovon CHF 4.3 Mio. für Investitionen und CHF 2.7 Mio. für Amortisationen verwendet wurden, sodass die Liquidität von anfänglich CHF 13.4 Mio. um CHF 1.5 Mio. auf CHF 11.9 Mio. abnahm.

Insgesamt verfügt die Spital Männedorf AG nach wie vor über eine solide betriebswirtschaftliche Ausgangslage und ist für die weiter zu erwartenden Herausforderungen im Gesundheitswesen, auch mit Blick über Covid-19 hinaus, gut gerüstet, um sich in einem dynamischen Gesundheitsmarkt weiterhin erfolgreich behaupten zu können.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Im Berichtsjahr wurden durch den Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG regelmässige Risikobeurteilungen durchgeführt.

Relevante Risiken wurden inventarisiert und entsprechend ihrem Schadenpotenzial und der Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet. Wesentliche Risiken werden mit vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen vermieden, vermindert oder überwältigt. Selbst zu tragende Risiken werden konsequent überwacht. Aufgrund der Risikobeurteilung des Verwaltungsrates sind keine zusätzlichen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich. Auftragslage

Die Spital Männedorf AG setzt weiterhin auf eine nachhaltige Wachstumsstrategie. Im stationären Bereich erfolgt diese unter anderem über enge Kooperationen sowie eine attraktives Zuweisermanagement. Im ambulanten Bereich soll das Wachstum durch eine konsequente Ausrichtung auf die Erfordernisse einer hochstandardisierten Patientenversorgung erfolgen. Ein klar definiertes Portfolio im Bereich der Grundversorgung und ausgewählte Spezialitäten mit Wachstum in den Kernbereichen tragen zu einer konstant hohen Auslastung bei, sicheren die Attraktivität als Arbeitgeber und sind Treiber für kontinuierliche Qualitätsverbesserungen. Daraus geht auch eine betriebswirtschaftlich sinnvolle Fallschwere hervor, welche eine optimale Auslastung der vorhandenen Infrastruktur ermöglicht.

Den gesundheitspolitischen und tarifarischen Einschränkungen wie auch der fortlaufenden Zunahme diverser Regularien hat sich das Spital rechtzeitig gestellt. Somit ist die Voraussetzung geschaffen, sich den verändernden Rahmenbedingungen unter Einbezug des wirtschaftlichen Handelns anzupassen, um die erfolgreiche Positionierung im Markt langfristig sicherzustellen.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Im Berichtsjahr hat die Spital Männedorf AG keine wesentlichen Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchgeführt.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Berichtsjahr der Spital Männedorf AG kann die Covid-19-Pandemie als aussergewöhnliches Ereignis bezeichnet werden, welches alle Betriebe der Gesundheitsbranche vor grosse Herausforderungen stellte und besondere Agilität forderte.

Zukunftsaussichten

Mit den in den vergangenen Jahren umgesetzten Massnahmen in den Bereichen Marktpositionierung, Prozessgestaltung, Kostenmanagement, Kunden- und Mitarbeiterattraktivität u.v.m. konnte eine solide Basis für die Zukunft geschaffen werden, welche weiter ausgebaut wird. Bremsend in diesem Zusammenhang wirkt sich die aktuelle Pandemie aus. Nichtsdestotrotz hat sich gezeigt, dass die Spital Männedorf AG auch in schwierigerem Umfeld stabil unterwegs ist und die eingeschlagene Strategie wegweisend ist. Hilfreich ist dabei die enge Kooperation mit diversen Partnern, allen voran dem Universitätsspital Zürich, welche 2020 in verschiedensten Bereichen weiter vertieft werden konnte.

Auch das Geschäftsjahr 2021 wird vor dem Hintergrund der aktuellen Covid-19-Pandemie eine Herausforderung mit verschiedenen Unwägbarkeiten werden. Die Anforderungen an das Gesundheitswesen haben sich dadurch deutlich erhöht. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Covid-19-Pandemie auch in den kommenden Jahren das Geschehen im Gesundheitswesen und in der Gesellschaft wesentlich mitbestimmen wird.



Tel. +41 44 931 35 85
Fax +41 44 931 35 86
www.bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Spital Männedorf AG, Männedorf

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Spital Männedorf AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Umsatzrealisierung

Der stationäre Konzernumsatz der Spital Männedorf AG im Geschäftsjahr 2020 beträgt CHF 93'765'418 und der ambulante Konzernumsatz beträgt CHF 33'704'539.

Die Prüfung des stationären und ambulanten Umsatzes stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Umsatzermittlung im Spitalbereich komplex ist und es sich um die beiden grössten Positionen auf der Einnahmeseite handelt.

Die erbrachten Leistungen werden in verschiedenen Subsystemen erfasst und mittels Schnittstellen an das Buchführungssystem übermittelt. Die unvollständige oder fehlerhafte Erfassung, respektive Übermittlung der Leistungen, stellt ein wesentliches Risiko dar.

Zudem besteht ein Risiko, dass erbrachte, aber zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Leistungen unvollständig oder fehlerhaft bilanziert werden.

Beim stationären Umsatz basiert die Fakturierung auf der richtigen und vollständigen medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und Behandlung erfolgt. Der Ertrag pro Fall ergibt sich aus dem ermittelten Kostengewicht gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit der Base-rate und allfälligen zusätzlichen Entgelten. Die Fallpauschale (Kostengewicht x Base-rate) basiert auf zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Kanton festgelegten Tarifen.

Die ambulanten ärztlichen Leistungen werden basierend auf den Vorgaben gemäss Tarmed abgerechnet und mit dem festgelegten Taxpunkt-wert multipliziert. Der Taxpunkt-wert wird zwischen dem Spital und den Versicherern verhandelt.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die im Anhang zur Konzernrechnung im Abschnitt 62 "Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen" gemachten Angaben.

Wir haben den Prozess von der Leistungserfassung bis zur Fakturierung der stationären und ambulanten Leistungen sowie die von den involvierten Personen durchgeführten Kontrollen beurteilt.

Die Entwicklung des stationären Umsatzes haben wir anhand der Fallzahlen und der Schweregrade auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Zudem haben wir die erfassten stationären Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife und Aufteilung auf die verschiedenen Kostenträger geprüft.

Weiter haben wir überprüft, ob die Abgrenzung der erbrachten aber noch nicht fakturierten Leistungen anhand der aktuellen Tarife sowie der durchschnittlichen Komplexität der Fälle (Case Mix) korrekt berechnet wurde.

Die Entwicklung des ambulanten Umsatzes haben wir auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Sodann haben wir die ambulanten Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife geprüft.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Wetzikon, 31. März 2021

BDO AG

Urs Schmidheiny

Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Schmid

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Konzernrechnung

Spital Männedorf AG
Asylstrasse 10
Postfach
8708 Männedorf

Tel. +41 44 922 22 11
Fax +41 44 922 22 66
info@spitalmaennedorf.ch
www.spitalmaennedorf.ch

Spital Männedorf

